

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

Menschen, denen Sie in dieser Ausgabe begegnen: Wolfgang Behrendt, Berit Blümel, Heinz-Peter Hennes, Christine Girschick-Sterrenberg, Manfred Giesen, Hubert Koch, Helene Preisendörfer, Reinhold Rombach, Monika Roß-Belkner, Stefano Straberg und Felicia Weathers.

GEMEINSAM. FÜR SIE.

IHRE PHYSIOTHERAPIE IN RODENKIRCHEN

Sie möchten
gesund werden
oder gesund bleiben?

Spezialisiert auf Physiotherapie und Training hilft Ihnen unser leistungsstarkes Therapeuten-Team, unser interdisziplinäres Netzwerk und unsere langjährige Erfahrung im Leistungssport auf dem Weg zurück in den Alltag, in den Breiten- oder professionellen Sport.

Ihr Praxisteam von PhysioSport Köln in Rodenkirchen.



Unsere Praxis in Rodenkirchen besticht mit ihren großen, modernen und hellen Behandlungsräumen auf einer Fläche von insgesamt 380 qm.



- ✓ Physiotherapie
- ✓ Manuelle Therapie
- ✓ Krankengymnastik
- ✓ Medizinische Trainingstherapie
- ✓ Rehabilitation
- ✓ Kiefergelenktherapie
- ✓ Prävention
- ✓ Personal Training

PhysioSport Köln GmbH
Ringstrasse 16
50996 Köln

T 02 21 222 85 90
E rodenkirchen@physiosportkoeln.de
W www.physiosportkoeln.de

Montag bis Freitag
07:00 bis 20:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung



EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!



Pinot Noir, C. Peth
statt ~~7,99€~~ jetzt nur
4,99€*
0,75 Literflasche (- 6,65€ Steuer)

Unser
Weintipp im
März 2022

GESUND ERNÄHREN, FRISCHE GENIESSEN

Starten Sie fit in den Frühling und stärken Sie Ihr Immunsystem mit bewusster Ernährung. Wählen Sie regionales Obst, marktfrisches Gemüse, auch in Bioqualität. Ergänzen Sie Ihren veganen Speiseplan bei uns mit aktuellen Zutaten. Alles für die frische Frühlingsküche finden Sie in Ihrem REWE Center Ingo Istas in Rodenkirchen.

**REWE
CENTER
INGO ISTAS
DEIN MARKT**

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TEL. 0221 935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

**MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

(* Das Angebot ist nur im März 2022 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

Unger uns

Sie halten die März-Ausgabe des Bilderbogens in ihren Händen. Corona bedingt wieder nur mit 36 Seiten, aber interessant genug für eine angeregte Leserstunde.

In dieser Ausgabe überwiegt die Politik. Was keinen wundern dürfte, sind wir doch alle aufgerufen, Mitte Mai einen neuen Landtag zu wählen. Ganz breit behandelt wird dabei die Ansiedlung der Schrottfirma Theo Steil auf dem Gelände des Godorfer Hafens. Lesen Sie unbedingt die Ausführungen von Engelbert Broich ab Seite 9. Weniger ausführlich, aber darum nicht weniger interessant, sind Broichs Artikel zur Entflechtungsstraße für Rondorf Nord-West, wo sich der Hauptausschuss des Rates jetzt für die Variante „H“ entschieden hat (Seite 11) und was es Neues vom Projekt „Rheinspange“ gibt (Seite 14).

Was ich auch selbst nicht mehr auf dem Schirm hatte, ist das „Sportgymnasium für Rondorf“ (S. 19). Laut CDU warten die Eltern im

Kölner Süden schon lange auf ein Gymnasium im Kölner Süden. Bereits im Jahr 2001 wurde der Schulausschuss der Stadt Köln beauftragt, die Einrichtung eines Gymnasiums im Bereich Rondorf vorzubereiten. Obwohl sich die schulische Versorgung in diesem Bereich in den Jahren seitdem eher zugespitzt hat, ist dieser Auftrag bis heute nicht umgesetzt worden. Deshalb fordert die CDU: Endlich bauen! Themenwechsel!

Verlassen wir die Politik und wechseln wir zur Kultur. Hier können Sie in dieser Ausgabe einige Hinweise lesen, die Lust auf mehr und Hoffnung auf eine bessere Zukunft ohne ständige Einschränkungen macht. So las ich mit Freude, dass der Brühler Männerchor Eufonia wieder ein Doppel-Gastspiel in Sürth gibt. Zwei Jahre lang musste man aus den bekanntesten Gründen auf diesen Hörgenuss verzichten. Auch die Rheinische Musikschule ist wieder da, andere Kulturveranstalter werden folgen.



Eine Bank auch in schlechten Zeiten waren Peter Sörries und Petra Zünkler-Walterscheidt mit ihren „Blue:Notes“.

Sie veranstalteten ihre Konzerte im Bistro verde auch in schwierigen Zeiten. Trotzdem ist das März-Konzert auch wieder etwas Besonderes: Oder kennen Sie eine Musikgruppe, die auf den Namen „Sie alle hatten was mit Björn“ hört?

Einer der größten Veranstalter von Kulturveranstaltungen hier in Rodenkirchen ist der Vorstand der Aktionsgemeinschaft. Eigentlich war der politische Auftrag einer solchen Vereinigung von Geschäftsleuten ein anderer, aber das mit den Veranstaltungen hat sich im Laufe der Jahrzehnte so ergeben. Mit einfachen Sommerfesten hat es vor vielen Jahren einmal angefangen, heute sind die „Rodenkirchener Sommertage“ ein richtiger Event. Und diesen Event macht eine Agentur, aber alle anderen Veranstaltungen werden von den wenigen

Vorstandsmitgliedern gestemmt. Das Jahresprogramm 2022 (Anzeige Seite 25) beginnt mit dem Kulturfrühling im Mai und dem abschließenden Frühlingsmarkt, die Weintage schließen sich an, bevor nach den Sommerferien die „Rodenkirchener Sommertage“ hoffentlich nicht nur auf dem Programm stehen, sondern auch durchgeführt werden können. Weiter geht es mit der Kunstmeile im September, Lifestyletag und Martinsmarkt folgen, gefolgt vom Winterzauber im Dezember mit hoffentlich einem St. Nikolaus, der die Schokoladen-Weihnachtsmänner an die Rodenkirchner Kinder ohne Abstand verteilen darf. Zum Schluss dieser Aufzählung ein ganz dickes Dankschön an die Vorstandsmitglieder der Aktionsgemeinschaft für die geleistete Arbeit sowie allen Lesern viel Freude beim Lesen dieses Bilderbogens

Ihr

Helmut Thielen



Leistungsstarke Krankenversicherung für Beamte, Beamtenanwärter und Referendare

Als Beamter, Beamtenanwärter oder Referendar leistet man Besonderes. Daher verdient Ihre Gesundheit auch vom ersten Tag an besonderen Schutz. Die DBV bietet eine erstklassige private Krankenversicherung, die individuell auf Ihren Beihilfe-Bedarf abstimmbare ist. Dafür haben wir für Sie vorteilhafte Tarife entwickelt, die Ihnen ermöglichen, vom Grundsatz bis zum Premiumschutz zu wählen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- // freie Arzt und Krankenhauswahl
- // flexible Tarifwahl für Ihre Anforderung
- // Inkl. Heilpraktikerleistungen
- // Inkl. ambulanter-, stationärer- und Zahnbehandlung

Für weitere Fragen rund um die private Krankenversicherung für Beamte und Ihren individuellen Beihilfenanspruch stehen Ihnen unsere Berater gerne auch persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Deine Ansprechpartner:

AXA Agentur Claus Decker

Hauptstraße 122-124, 50996 Köln

Tel.: 0221 93729950, Fax: 0221 93729951

E-Mail: agentur.decker-koeln@axa.de



Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Eine Marke der AXA Gruppe

Mit perfekt eingespieltem **TAXI-Service!**




JUIST – REIF FÜR DIE INSEL!
Gönnen Sie sich gepflegte Erholung auf der zauberhaften, autofreien Nordseeinsel Juist. Pferdefuhrwerke versorgen Einheimische und Touristen, und das Getrappel der Pferdehufe gehört hier zum nostalgischen Urlaubsgefühl. 17km Sandstrand erwarten Sie, dazu Dünen, Watt und Meer – holen Sie sich Ihre Streicheleinheiten für die Seele!

8 Tage 01.05.22 – 08.05.22
€ 1.241 p.P. im DZ/HP

4-Sterne Hotel Atlantic Juist, direkt am Kurplatz gelegen

Jetzt Katalog anfordern! **Telefon: 0221 – 34 02 88 0**

Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

www.felixreisen.de

CICHON STOLBERG

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de



KLASSISCHE UND SAISONALE GERICHTE

MITTAGSTISCH



Versuchen Sie unsere täglich wechselnden Mittagstischangebote.

BISTRO verde
in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221- 93 55 0417
www.walterscheidt.net

Großer Rheinputz am Samstag, 12. März

Der Kölner Ruderverein von 1877 e. V. (KRV oder „die 77er“) hat mit den städtischen Abfallwirtschaftsbetrieben (AWB) eine große Säuberungsaktion des linksrheinischen Rheinuferns von der Rodenkirchener Autobahnbrücke bis zur Fähre im Weißer Bogen organisiert. Der durch das Hochwasser auf der Hausstrecke der 77er am Uferstrand hinterlassene Müll soll beseitigt werden. Treffpunkt ist am Samstag, 12. März, um 10 Uhr, der Bootshof des KRV an der Barbarastraße 47 bis 49 in Rodenkirchen. Einzelne Interessenten oder auch ganze Gruppen melden sich wegen der besseren Planung bitte bis 8. März per E-Mail unter rheinputz@krv77.de in der Geschäftsstelle an. Aufgerufen sind aber nicht nur die Mitglieder des KRV, sondern ebenfalls alle Anrainer, die sich an diesem Frühjahrsputz „vor der Haustür“ beteiligen möchten. Jede helfende Hand ist gerne gesehen – auch Kurzent-

schlossene. Das Organisationsteam teilt für die einzelnen zu reinigenden Abschnitte Gruppen aus 5 bis 6 Personen ein und stattet sie mit Müllbeuteln und Handschuhen aus. Wer Greifzangen zuhause hat, soll sie bitte mitbringen - sie sind hilfreich. Und wer auf dem Fahrrad kommt, erreicht die weiter entfernten Stellen schneller. Nach dem Ende des Rheinputzes, spätestens aber um 13 Uhr, lädt der Vorstand des KRV alle Beteiligten auf dem Bootshof als Dankeschön fürs Mitmachen zu einem kleinen Umtrunk ein. Nach jedem höheren Wasserstand – das erste Frühjahrs-Hochwasser rauschte gerade durch – sehen die Wassersportler bei jeder Ausfahrt das verdreckte Rheinufer längs der Hausstrecke. Man kann sich gar nicht genug wundern, was alles in Vater Rhein landet und bei fallendem Wasserstand am Uferstrand liegenbleibt. Der Umwelt zuliebe muss das weggeräumt werden. (ht).



Majon Strahl leitet die Aktion. Foto: KRV.

TVR: Senioren-Offensive 2.0

Der Turnverein Rodenkirchen 1898 e.V. startet ab März 2022 die Senioren-Offensive 2.0. Im Vordergrund steht die geistige und körperliche Gesunderhaltung in der Gemeinschaft. Neu im Programm werden die Stuhlgymnastik mit anschließendem Kaffeeklatsch und das Gedächtnistraining mit anschließendem Kaffeeklatsch sein. Die Stuhlgymnastik ist dienstags von 9.30 bis 11 Uhr, das Gedächtnistraining donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr. Anmel-

dungen zu diesen Vereinsangeboten können ab sofort an info@tvr1898.de gemacht werden. Vereinsvorsitzende Iris Januszewski zum Bilderbogen: „Außerdem ist ein Abhol- und Bring-Service angedacht. Hier bitten wir alle Interessenten um kurze Rückmeldung, wenn dieser gewünscht wird. Weitere Senioren-Angebote sind in Arbeit wie Senioren-Fitness, Senioren Yoga, Kreativ-Werkstatt für Senioren und vieles mehr“, so die Vorsitzende. (ht).



Der Straßenkarneval fand in Rodenkirchen am Sonntag, 13. Februar, fünf Stunden lang auf dem Maternusplatz statt. Kleine und große Jecken feierten unbeschwert – nach den Corona-Regeln bei einem kleinen, feinen Programm. Viel Lob für das Festkomitee der Altgemeinde Rodenkirchen, sogar aus Weiß kamen Gäste. Foto: Broch.

INHALT

RODENKIRCHEN

Unger uns – Editorial von Helmut Thielen	S. 1
Großer Rheinputz am Samstag, 12. März	S. 2
„Es ist toll, die Entwicklung zu sehen!“ Hildegard Loosen aus Hochkirchen engagiert sich seit zehn Jahren als Lesementorin	S. 5
Hartmut Hammer nach 20 Jahren Vorsitz verabschiedet Berthold Hannes ist neuer Vorsitzender des Bürgerverss Bayenthal-Marienburg	S. 7
Leitungswechsel in Finkens Garten	S. 8
Keine Hafenerweiterung, aber Schrott Steil erhielt Genehmigung für den Betrieb im Godorfer Hafen, Anliegergemeinschaft hat kein Geld zum Klagen	S. 9
Entflechtungsstraße Rondorf Nord-West: Hauptausschuss beschließt Variante „H“	S. 11
Senioren haben eigenen Präsidenten: Besuch vom Kinderdreigestirn in Michaelshoven	S. 12
Maternusplatz: Fünf Stunden Programm und Fastelovend Festkomitee der Altgemeinde lud Mitte Februar zur Feier ein	S. 13
Neues vom Projekt „Rheinspange 553“	S. 14
„Baumeln und hüpfen“ – Der bewegte Alltag in Bewegung – Die Gastkolumne von Jerome Becher	S. 15
„Sie alle hatten was mit Björn“ – im Bistro verde	S. 16
Wer macht mit beim Kulturfrühling?	S. 17
Mitmachen bei der Rheinischen Musikschule	S. 17

Kunstsonntag

in der Wachsfabrik	S. 18
Zeit der Stille im Weißer Kapellchen	S. 18
Sport-Gymnasium in Rondorf: Endlich bauen!	S. 19
„Eine Halde für vertriebene Händler!“ Lokalpolitiker fragten in aktueller Stunde zum Sachstand Verlagerung Großmarkt	S. 20
Eufonia kommt zurück nach Sürth	S. 21
Bilderbogen-Buchtipps: Spektakuläres aus dem „Chicago am Rhein“	S. 26
Streifzug durch Deutschland Kultur und Landschaft in drei Bänden mit 2112 Seiten und 6000 Abbildungen	S. 26
„Tischlein deck dich“ – das Vedelsfest in Sürth kommt zurück!	S. 27
Seniorenkreis Weiß: Treffen und Touren	S. 30
Letzte Meldung	S. 30
„Vorgestellt und aufgelegt“ Editionen für den Fuhrwerkswaage Kunstraum	S. 31
Kleines Preisrätsel: „40 Jahre Bilderbogen neuer Zeitrechnung!“ im April	S. 32

RUBRIKEN

Rodenkirchener Terminkalender	S. 28 - 29
--	------------

ZUM TITELBILD: Die Natur erwacht – auch im Kölner Süden. Im Forstbotanischen Garten stehen jetzt die Schnee-Glückchen in voller Blüte. Foto von Hedwig Thielen.

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

**HÖRT, HÖRT:
AUSGEZEIGNETER SERVICE**

**2 MEISTER. 1 ZIEL:
IHNEN GEHÖR
SCHENKEN.**

TIMO SCHMIDT
GUNNAR KLEE

**TOP 100
AKUSTIKER
2021/2022**

die hörakustiker
Klee & Schmidt
diehoerakustiker.koeln

02233-7131507
RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

Seit 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden

OPTIK
Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

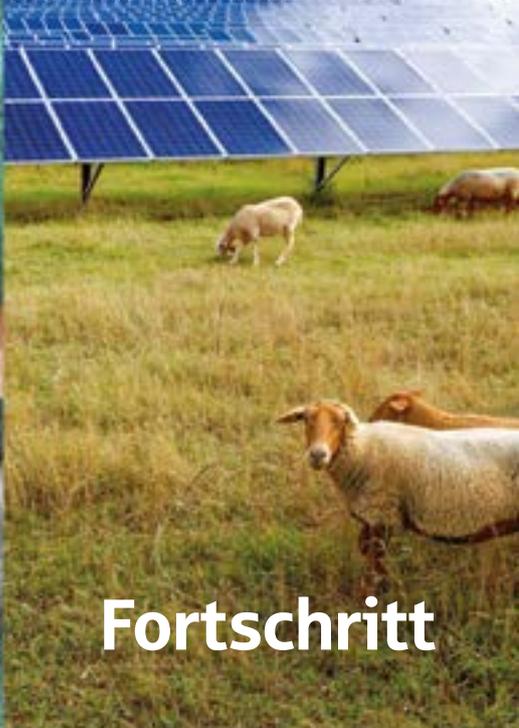
Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung vor fast 200 Jahren prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Region Köln Bonn, in der wir zu Hause sind. Mehr auf gut.sparkasse-koelnbonn.de



Sparkasse
KölnBonn

„Es ist toll, die Entwicklung zu sehen!“

HILDEGARD LOOSEN AUS HOCHKIRCHEN ENGAGIERT SICH SEIT ZEHN JAHREN ALS LESEMENTORIN

Sie sprüht vor Begeisterung, wenn sie von ihrem Ehrenamt erzählt. „Es ist eine 1:1-Betreuung. Dadurch kann man sich sehr individuell auf das Kind einlassen und der Umgang mit den Kindern und Jugendlichen macht großen Spaß“, erzählt Hildegard Loosen aus Hochkirchen.

Seit zehn Jahren übt sie mit Schüler*innen der Gesamtschule Rodenkirchen im Rahmen des Projektes LESEMENTOR Köln lesen. Dafür trifft sie sich einmal in der Woche nach Schulschluss für eine Stunde mit ihrem Lesekind in der Schulbibliothek. Hier suchen sie gemeinsam ein Buch aus. „Erst einmal reden wir ein bisschen. Gerade am Anfang muss man sich zunächst kennenlernen. Dann liest das Kind vor, ich helfe bei Schwierigkeiten oder verbessere. Es kann auch sein, dass ich zwischendurch zur Entspannung vorlese. Zum Schluss fasst das Kind zusammen, was wir gelesen haben, und wir prüfen so das Textverständnis“, beschreibt

Hildegard Loosen den Ablauf der Stunde. Sie entschied sich damals dafür, Schüler *innen der Gesamtschule Rodenkirchen zu unterstützen, weil die Einrichtung in der Nähe ihres Wohnortes liegt.

Im Ruhestand etwas Sinnvolles tun

Zu ihrem Ehrenamt kam die 72-Jährige, als der Ruhestand näher rückte. „Ich überlegte, was ich nach der Berufstätigkeit Sinnvolles tun kann. Aufgrund einer Annonce, in der Lesementoren gesucht wurden, dachte ich mir: Das ist genau das

Richtige. Ich wollte gerne etwas mit Kindern machen“, erzählt die ehemalige Steuerberaterin, die in einer Kölner Wirtschaftsprüfungskanzlei tätig war.

Dass es tatsächlich das Richtige war, sieht man daran, dass Hildegard Loosen mittlerweile das vierte Mädchen in Sachen Lesen betreut. „Das erste Mädchen habe ich fünf Jahre begleitet. Die Mutter kam aus Teheran, das Kind sprach Deutsch, aber noch nicht auf muttersprachlichem Niveau“, schildert die Hochkirchenerin. Zu der Familie habe sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt, erzählt sie. Auch die Kinder, die die lebhafteste Frau danach als Lesementorin unterstützte, betreute sie zumeist über Jahre.

Lesen üben und Selbstvertrauen stärken

Das Projekt LESEMENTOR gibt es in Köln seit zwölf Jahren; es ist ein Kooperationsprojekt der AWO Köln, der SK Stiftung Köln, der VHS Köln und der Lernenden Region. Ursprünglich gründete es 2003 ein Buchhändler aus Hannover aufgrund der ersten PISA-Erhebung mit dem erschreckenden Ergebnis, dass



Hildegard Loosen ist als Lesementorin mit Herzblut bei der Sache. Foto: Broch.

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT



Colonia Apotheke

Philippe Bartels e.K. | Ubierring 17 | 50678 Köln

Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 | Telefax: 02 21 - 9 32 07 48

Mail: info@colonia-apotheke.de | Web: www.colonia-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

SCHWERPUNKTE:

Phytothek, Phyto-Therapie, Immun-ID



Testzentrum



Impftermin



Instagram



Homepage

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMPLETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHIEDER & ÖLABSCHIEDER**
- **TANKSCHUTZ**
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**



Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de

Willi
zitzmann

GETRÄNKE *Duschat*

Die schnelle Nummer für Ihre Getränke **0221/35 39 10**

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL

Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliuspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.

ABHOLMARKT

Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.

EVENTAUSSTATTUNG

Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Getränke Duschat | Siegelstraße 45 | 50994 Köln | www.getranke-duschat.de | Telefon: 0221 - 353910

Die Zahnarztpraxis Rodenkirchen

Innovative Technik • Know-how • Menschlichkeit



Perfektion in Zahnmedizin

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin unter
0221-39 800 450

- Kronen und Brücken ohne Abdruck in einem Termin dank hochpräziser 3D Computertechnik.
- Schmerzfreie 3D Computer Implantate durch modernste DVT 3D Diagnostik.
- Zahntechnisches Labor direkt in der Praxis.

Alle Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin in einer Praxis



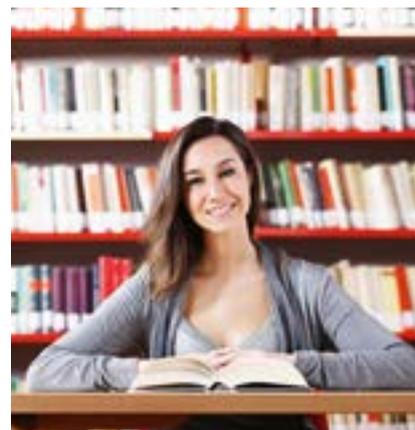
Zahnarztpraxis Dr. Dirk Bergmann | Telefon: 0221 - 39 800 450
Schillingsrotter Str. 39-41 | EG. | 50996 Köln-Rodenkirchen | www.doktor-bergmann.de

bei 15-jährigen Schülerinnen und Schülern bedenkliche Lücken in der Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz bestehen. Der Lesementor geht in die Schule, einmal die Woche, mindestens ein Jahr lang, und liest mit dem Schüler/der Schülerin zusammen eine Schulstunde. Die Schüler werden von den Schulen vorgeschlagen, mit Einverständnis der Eltern. Im Vordergrund der Mentorschaft steht die Stärkung des Selbstvertrauens, die die Kinder und Jugendlichen durch die persönliche Zuwendung der Ehrenamtlichen erfahren. „Dass sich jemand Zeit nimmt, ohne Leistungsdruck, Spaß am Lesen und Wertschätzung durch Loben vermittelt, ist für die Kinder sehr wertvoll und teilweise eine neue Erfahrung“, erklärt Susanne Budkova; Lesementor-Koordinatorin bei der AWO Köln.

„Regelmäßige Umfragen geben dem Projekt Recht. Wir erhalten von Lehrer*innen und Lesementor*innen die Rückmeldung, dass die Kinder und Jugendlichen, die eine individuelle Leseförderung erhalten, mit der Zeit selbstbewusster werden – im Unterricht, aber auch in Lebensbereichen, die darüber hinausgehen.“

Geduld und Freude am Umgang mit Kindern

In einer kostenfreien Qualifizierung werden die Ehrenamtlichen auf ihre Aufgabe vorbereitet. „Voraussetzungen für die ehrenamtliche Tätigkeit als Lesementorin und Lesementor sind Geduld, Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Humor und Einfühlungsvermögen“, fasst Budkova zusammen. „Ehrenamtliche müssen über einen Zeitraum von einem Jahr einmal wöchentlich zu einer festen Uhrzeit, an einem vereinbarten Tag in der Woche, Zeit für das Ehrenamt mitbringen.“



Dringend Lesementor*innen gesucht

Die Coronakrise hat sich auch maßgeblich auf das Ehrenamt ausgewirkt, stellt Budkova fest. „Wir verzeichnen einen starken Rückgang an Lesementor*innen, da einige selbst zur Risikogruppe gehören oder mit Menschen aus Risikogruppen zusammenleben. Gleichzeitig ist der Bedarf der individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen durch die Pandemie und damit einhergehend Homeschooling, Distanzunterricht deutlich gestiegen.“

Auch Bereicherung für den Ehrenamtler

Über ihren Einsatz als Lesementorin hinaus kümmert sich Loosen auch darum, weitere Menschen für dieses Ehrenamt zu gewinnen. „Die Kinder machen freiwillig mit und sind sehr motiviert. Es ist toll, ihre Entwicklung zu sehen und wie sich ihre Noten verbessern“, beschreibt sie. „Der Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen ist eine wirkliche Bereicherung. Er verbindet Generationen, man kann Erfahrungen weitergeben und lernt selbst möglicherweise über andere Länder und Religionen“, schildert sie begeistert. Für Hildegard Loosen steht fest: Sie will noch lange als Lesementorin weitermachen! (sb.)

Info: Die Einführungsseminare finden monatlich statt, unter Umständen auch digital. Interessierte können sich über die Homepage anmelden: <https://www.lesementorkoeln.de/termine-koeln.html>
Fragen beantwortet Susanne Budkova, Lesementor-Koordinatorin bei der AWO, unter 0221/20 407 17 oder per E-Mail unter budkova@awo-koeln.de. Weitere Infos unter www.lesementorkoeln.de

Hartmut Hammer nach 20 Jahren Vorsitz verabschiedet

BERTHOLD HANNES IST NEUER VORSITZENDER DES BÜRGERVEREINS BAYENTHAL-MARIENBURG

„Ich bin jetzt 78 und ich möchte den Vorsitz abgeben, solange ich fit bin“, erklärte Hartmut Hammer. Daher ließ er sich bei der Mitgliederversammlung des Bürgervereins Köln-Bayenthal-Marienburg e.V. im Pfarrsaal der Reformationskirche in Marienburg nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen. 2

0 Jahre hatte Hammer den ersten Vorsitz des Bürgervereins der beiden Veedel inne. In dieser Zeit kümmerte sich der promovierte Chemiker vor allem um die Bebauung in den beiden Stadtteilen, um den Verkehr und den Fluglärm, der vielen Marienburgern zu schaffen macht. In den letzten Jahren habe man zumindest eine Verkehrsberuhigung erreichen können, zunächst in Bayenthal, dann in Marienburg, beschrieb Hammer. „Wir haben 30 Jahre dafür gekämpft, es gibt jetzt zumindest eine Verbesserung, aber nur, weil wir immer drangeblieben sind. Die Verwaltung ist zäh“, erklärte er. Auch auf eine bessere Ampelschaltung am Verteilerkreis Süd habe er hinwirken können, als dort die Ampeln installiert wurden.

„In Sachen Fluglärm sind wir allerdings nicht weitergekommen,



Berthold Hannes (rechts) übernimmt den ersten Vorsitz des Bürgervereins Köln-Bayenthal-Marienburg e.V. von Hartmut Hammer, der diesen 20 Jahren innehatte. Foto: Broch.

obwohl das technisch möglich wäre“, so Hammer. Um die Marienburger zu entlasten, hatte der Bürgerverein eine Flugroute über den Grüngürtel und einen steilen Start der Maschinen vorgeschlagen.

Hammer lebt seit 1975 mit seiner Frau in Marienburg. In früheren Jahren trieb er erfolgreich Leichtathletik und spielte Tennis.

Heute spielt er Golf und mit Begeisterung seit einiger Zeit auch Bridge.

Außerdem ist er als Seniorexperte in der Gesellschaft Deutscher Chemiker aktiv. In der kom-

menden Zeit will er vor allem mit seiner Frau reisen. Hammers Nachfolge tritt Berthold Hannes an. Der 62-jährige selbständige Unternehmensberater lebt seit 25 Jahren in Marienburg und engagiert sich seit rund 15 Jahren im Bürgerverein, seit sechs Jahren im Vorstand. Der gebürtige Norddeutsche will sich für eine weitere Verkehrsberuhigung in Bayenthal und Marienburg einsetzen.

„Wir sind die Eingangspforte für alle, die aus dem Kölner Süden und Umgebung kommen. Hier muss noch mehr geschehen, um den Ausweichverkehr aus den Wohnvierteln bei uns herauszuhalten“, sagte er. Des Weiteren will er sich für den Fahrradverkehr und die ortsansässigen Geschäftsleute stark machen. „Wir haben viele hervorragende Geschäfte. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Goltsteinstraße darüber hinaus eine Straße auch zum Bummeln wird“, schilderte der promovierte Betriebswirtschaftswissenschaftler. (sb).

Der Bürgerverein Bayenthal-Marienburg hat derzeit rund 200 Mitglieder. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.buergerverein-bayenthal-marienburg.de.



ERSTAUNLICH WAS MAN ALLES HÖRT!

f BASCHLEBE.DE

Empfohlener Hörakustiker
www.besser-hoeren.de
★★★★★

KÖLN-RODENKIRCHEN
Hauptstraße 59
☎ 0221 84637809



**Hörgeräte
Baschlebe**

ERFAHREN,
INHABERGEFÜHRT,
FAIR – SEIT ÜBER
75 JAHREN!

Leitungswechsel in Finkens Garten

Aus persönlichen Gründen hat Rebecca Lay, die langjährige Leiterin von Finkens Garten, darum gebeten, von ihren Leitungsaufgaben entbunden zu werden.

Frau Lay möchte sich zukünftig wieder verstärkt den mit dem Bildungsauftrag von Finkens Garten verbundenen pädagogischen Arbeiten und der Betreuung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Finkens Garten widmen.

Im Einvernehmen mit der Stadt Köln wird der Vorstand diesem Wunsch von Frau Lay Rechnung tragen. Ab dem 1. Januar ist die Leitung insbesondere wegen der vielfältigen organisatorischen Aufgaben an Jenny Herling übertragen. Frau Herling ist seit dem 1. April 2018 Mitarbeiterin von

Finkens Garten. Ihre organisatorischen Fähigkeiten hat sie unter Beweis gestellt.

Dr. Klaus Samwer, der Vorsitzende des Fördervereins, hat den Wechsel zum Anlass genommen, Frau Lay in besonderem Maße für die Weiterentwicklung und die Pflege des Naturerlebnisgartens zu danken. Er hat betont, dass die Zusammenarbeit innerhalb des Gartens mit anderen Institutionen und der Stadt Köln immer hervorragend geklappt hat. Finkens Garten ist daher für Kinder, Jugendliche und viele Erwachsene ein Ort, an dem Natur mit allen Sinnen erlebt sowie Ruhe und Entspannung gefunden werden können.

Außerdem muss das einstige Wohnhaus in Finkens Garten saniert werden. „Davon reden wir

zwar schon seit zehn Jahren, aber jetzt gibt es eine Planung, nach der das Haus umfassen saniert werden kann“, so Rebecca Lay zum Bilderbogen. Der Gemüsegarten, vor zweieinhalb Jahren angelegt, entwickelt sich, und auch die Lernwerkstattprogramme für Kinder sollen bald starten. „Wir wollen hier einen Ort schaffen, wo Kinder selbst als kleine Entdecker und Forscher tätig werden können. Hierfür hat der Garten eine Förderung erhalten, Geld, das die Verantwortlichen der Anlage in ein „Forschungsmobil“ investiert haben. „Das ist so eine Art Luxus-Bollerwagen, mit dessen Inhalt Kinder zu Themen wie Obst und Gemüse, Kompost und Boden, Insekten und Wiese oder Wasser und Wald oder Hecke und Wald forschen können“, so Förder-

vereinsvorsitzender Dr. Klaus Samwer. Für ein Foto holten die Akteure das „Forschungsmobil“ aus der Garage und freuten sich auf künftige Aktivitäten im neuen Jahr.

Finkens Garten liegt in der Friedrich-Ebert-Straße 49 in Rodenkirchen, www.finkensgarten.org. Für Kindergartengruppen gibt es nach Anmeldung von montags bis freitags kostenlose Führungen. Öffnungszeiten: von 9 Uhr bis Sonnenuntergang. Auskunft bei Rebecca Lay, Service-Telefon: 0221/2857 364 montags bis freitags von 13 bis 14 Uhr. Email: rebecca.lay@finkensgarten.org. Finkens Garten wird getragen durch den Verein der Freunde und Förderer des Naturerlebnisgartens Finkens Garten e. V. www.finkensgarten.org/foerderverein (ht).



Präsentierten das neue „Forschungsmobil“ von Finkens Garten: Rebecca Lay, Jenny Herling und Dr. Klaus Samwer. Foto: Thielen.

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK



osenberg
 PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG

Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
 Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

Keine Hafenerweiterung, dafür aber Schrott

STEIL ERHIELT GENEHMIGUNG FÜR DEN BETRIEB IM GODORFER HAFEN – ANLIEGERGEMEINSCHAFT HAT KEIN GELD ZUM KLAGEN

Steil-Areal am Godorfer Hafen. Rechts des Zauns ist das Naturschutzgebiet Sürther Aue. Foto: Broich.

Die Firma Theo Steil GmbH darf im Godorfer Hafen eine Metallrecycling-Niederlassung errichten. Anfang des Jahres erhielt das Familienunternehmen mit Stammsitz in Trier von der Bezirksregierung Köln die immissionsschutzrechtlichen und gewässerschutzrechtlichen Genehmigungsbescheide. Zunächst bis Ende 2041 wird dem Unternehmen erlaubt, unmittelbar südlich an das stadteneigene Naturschutzgebiet Sürther Aue angrenzend Umschlag-, Lager- und Behandlungsanlagen für Eisen- und Nichteisenschrotte sowie gefährliche Abfälle zu bauen und zu betreiben. Gleichzeitig darf Steil jeweils gereinigtes Niederschlags- und Abwasser in den Rhein leiten. Ausgerichtet ist der Betrieb auf eine Kombination von Verkehren auf Schiene, Straße und Wasser. Die Bescheide beenden ein langjähriges Verfahren. Dazu geführt

haben städtebauliche Pläne für die Umgestaltung des Deutzer Hafens in ein Wohn- und Büroquartier. Auch Steil muss dort weichen. Es ist politisch wie wirtschaftlich gewollt, den Schrottverwerter in Köln zu halten und auf dem Godorfer Hafengelände anzusiedeln. So fließen etwa Gewerbesteuer für die Kommune und Mieteinnahmen für die (fast) domstädtische Tochter Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK). Bereits im August 2020 hatte die Bezirksregierung Steil die Zulassung erteilt, mit vorbereitenden (Bau) Maßnahmen zu beginnen, ohne den Betrieb als solchen zuzulassen.

Massive Bedenken der Anliegergemeinschaft

Gegen die Ansiedlung von Steil im Kölner Süden in dieser Form und in direkter Nachbarschaft

zum Naturschutzgebiet hat sich bis zuletzt die inzwischen aufgelöste „Anliegergemeinschaft Sürther Aue“ gewandt. Sie äußerte massive Bedenken hinsichtlich des Hochwasser-, Feuer- und Umweltschutzes. Ebenso werden von ihrer Seite massive Belastungen durch verstärkten Lkw-Verkehr, hohe Lärm- und Staubeentwicklungen befürchtet. Akribisch verfolgten Mitglieder die bereits durchgeführten Maßnahmen der Firma auf und neben dem betreffenden Gelände. Mit über hundert Einwendungen bei der Bezirksregierung haben sie das Genehmigungsverfahren kritisch begleitet, auf detaillierten Prüfungen beharrt und immer wieder nachgehakt. „Nach wie vor bestehen aus unserer Sicht Versagungsgründe zur Ansiedlung einer Schrottverwertung im unmittelbaren Wasserschutz- und Hochwasserbereich“,

so (der ehemalige) Sprecher Gerd Conrads. „Es geht uns nicht um die Verhinderung um jeden Preis, sondern um die Beachtung berechtigter Eingaben im Genehmigungsverfahren sowie die Sorgen und Ängste der Bürger in direkter Nachbarschaft, die durch die weitere Gewerbeansiedlung im ohnehin durch immissionsintensive Industrie belasteten Kölner Süden um ihre Wohn- und Lebensqualität fürchten.“

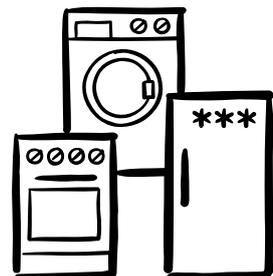
Kein Geld für eine Klage

„Zuletzt ergab eine Umfrage unter den 167 Mitgliedern und Unterstützenden, dass „das zugesagte Finanzierungsvolumen bei weitem nicht ausreicht, den Klageweg zu beschreiten“. Dieser wäre nach Conrads „die logische Fortsetzung der bisherigen, erfolgreichen Arbeit gewesen. Es lagen mehrere stichhaltige Anhalts-

Elektro Parsch

Haushaltsgeräte

Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221 / 39 39 93 • Telefax 0221 / 39 23 44

punkte für eine Klage vor.“ Nun, „da keine weitere Geschäftsgrundlage für weitere Aktivitäten der Anliegergemeinschaft gesehen wird“, legten ihre beiden Sprecher Conrads und Prof. Dr. Rolf Dillmann Mitte Januar ihr Amt nieder. In einer weiteren Mitglieder-Umfrage stimmte eine einfache Mehrheit für die Ende Januar vollzogene Auflösung der „Anliegergemeinschaft Sürther Aue“.

Die nun erfolgte immissionsrechtliche Genehmigung für Steils Standort im Godorfer Hafen umfasst unter anderem ein Verwaltungsgebäude, eine Werkstatt und drei Hallen. Zu den weiteren Einrichtungen zählen Bereiche zur Be- und Entladung von LKW, Bahnwaggons und Binnenschiffen, Lagerflächen sowie eine Schrottschere und mobile Anlage zum Schienenbrechen. Maximal dürfen täglich 4.000 Tonnen und jährlich 133.000 Tonnen umgeschlagen werden. Die maximale Lagerkapazität darf 12.000 Tonnen nicht überschreiten.

Einigung mit Bezirksbürgermeister

Weitgehend umgeben werden soll das Betriebsgelände mit einer circa sechs Meter hohen Schallschutzwand. Die Betriebszeit wird angegeben von montags bis samstags 6 bis 22 Uhr. Für Schrottschere und Schrottpaketierpresse gelten aufgrund ihrer Lautstärke eingeschränkte Betriebszeiten. Der Schienenbrecher darf an höchstens zehn Tagen im Jahr eingesetzt werden. In einer Pressemitteilung formulierte Steil, dass man Ende 2021 auf Initiative und in Zusammenarbeit mit Bezirksbürgermeister Manfred Giesen auf freiwilliger Basis eine schriftliche Vereinbarung



Blick vom Naturschutzgebiet Sürther Aue auf das in der Entwicklung befindliche Steil-Areal, wo demnächst eine hohe Lärmschutzwand und noch höhere Hallen entstehen sollen. Foto: Broich.

getroffen habe. Danach verzichtete die Firma „aus freien Stücken auf nennenswerte Teile der genehmigten Betriebszeiten am Wochenende“. Gleichzeitig seien ein aktiver Informationsaustausch und die Beteiligung der Nachbarschaft an der Gestaltung der zu errichtenden Lärmschutzwand vereinbart worden. Die (ehemalige) Anliegergemeinschaft kontaktierte mit der Feststellung, „dass die beantragten langen Betriebszeiten nur beantragt wurden, um die Berechnung der durchschnittlichen Lärmbelastung pro Stunde positiv zu verändern. An Samstagen sollte nur in Ausnahmefällen gearbeitet werden.“

Zuletzt unterbreitete die Anliegergemeinschaft einen „lösungsorientierten Konsensvorschlag“: Auf Initiative ihres Mitglieds Frank Kirsch entwickelte sie für das Naturschutzgebiet den „Sürther Auenpark“. Die Maßnahme versuche beizutragen „zum fairem, wertschätzenden Ausgleich zwischen Wohn- und Lebensqualität der Menschen im Sürther Auenviertel in Verbindung mit der geplanten Ansiedlung des Schrottvverters“. Die Planung des „Sürther Auenparks“ sieht „im Wesent-

lichen eine Modulation und landschaftliche Gestaltung des naturbelassenen Lebensraumes zwischen Wohnviertel und Gewerbefläche“ vor. Ein „zwölf bis 15 Meter hoher Landschaftsdeich als zentrale, diagonale Achse auf dem früher für das Hafenbecken des Godorfer Hafens gerodeten Gelände“ solle „einen Schall- und Sichtschutz zum Gewerbebetrieb mit seinen geplanten Hallen bieten“. Richtung Hafeneck, südlich des Deichs, wünscht man sich „in Abstimmung mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)“ einen nicht betretbaren Naturraum „nach den Grundsätzen der Flora- und Fauna-Richtlinien“. Zwischen diesem und dem Deichhang ist ein Spazier- und Radweg angedacht. „Im Bereich des Hafens wird für Besucher ein Park angelegt, damit das Sürther Auenviertel vom Besucherverkehr nicht zusätzlich belastet wird.“ Im nördlichen Teil der Modulation wünscht man sich die Aufforstung mit Bäumen und Sträuchern. Hier sollen Fuß- und Radwege verlaufen sowie ein Spiel- und Erlebnisplatz entstehen. „Zur Kompensation des möglichen anfallenden

Grund- und Rheinhochwassers sollen zwei Wasserrückhaltebecken als Feuchtbiotop in Form von zwei Seen angelegt werden.“ Sie dienen sowohl dem Hochwasserschutz als auch der Park-Aufwertung.

Ob sich, wie von Anliegern unverändert erhofft, die entsprechenden Ideen „in den weiteren Überlegungen von Politik und Verwaltung wiederfinden“, ist eher unwahrscheinlich. Bezirksbürgermeister Giesen erkennt in dem „professionell gestalteten Entwurf“ zwar den „grundsätzlich richtigen Gedanken zur Schaffung von zusätzlichem Retentionsraum“. Andererseits ignorierte der Auenpark-Plan völlig den Naturschutzgedanken, das heißt die Bewahrung bzw. Wiederherstellung des Biotops. Genau daran habe es laut Anliegern in den letzten Jahren allerdings auch schon gefehlt. Giesen wiederum vermisst etwa Rücksichtnahme auf vorhandene seltene Tiere und Pflanzen. Mit diesem Plan werde ein totaler Umbau des Areals angestrebt. Aus Giesens Sicht stehe mit Besucherparkplatz, Kinderspielzone und Wegebeleuchtung der Erholungscharakter im Vordergrund. Dagegen beachtet laut Giesen das jüngst von BUND, Naturschutzbund (NABU) und Grünflächenamt aufgestellte Pflege- und Entwicklungskonzept zur Sürther Aue konsequent den Naturschutzgedanken. Demnächst soll dieses Konzept möglichst in einer Sürther Lokalität öffentlich vorgestellt werden. Dabei gehe „es um Information, Erläuterung und Beantwortung von Fragen durch Fachleute und um Aufnahme von Bürgeranregungen“. Auch darum, Bürger*innen zu motivieren, sich an Pflegeaktionen zu beteiligen. E. Broich.

SIE SUCHEN NOCH EIN GESCHENK ZU OSTERN?
Jetzt Eierlikör und Geschenke bequem online kaufen.

- Großes Sortiment an Eierlikören
- Geschenkboxen
- Süßes

www.gelbeliebe.de

FUßPFLEGE IN WEIß

Nicole Breuer
Weidengasse 11
50999 Köln
Tel.: 0 22 36 - 3 84 66 38

ENTFLECHTUNGSSTRASSE RONDORF NORD-WEST:

Hauptausschuss beschließt Variante „H“

Der Weg ist geebnet. Die Planung eines elementaren Teilprojekts innerhalb des Gesamtkonstrukts Neubaugebiet „Rondorf Nord-West“ kann fortgesetzt werden.

In seiner Januar-Sitzung beschloss der Hauptausschuss des Stadtrates, die Entflechtungsstraße Rondorf im Sinne der Variante „H“ weiter zu verfolgen. Entschieden wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU- und Volt-Mitglieder bei Enthaltung der Oberbürgermeisterin. Die Entlastungsstraße für Rondorf soll als West-Ost-Achse die Brühler Landstraße (B51/B51n) mit dem Kreisverkehr Giesdorfer Allee/Kiesgrubenweg (L 150) in Immendorf verbinden. Von der kreuzenden Bödinger Straße (K31) aus sollen in süd-nördlicher Richtung die Kapellenstraße und das vorgesehene ausgedehnte Wohnquartier, in dem auch Schulen und Kindertagesstätten entstehen, angebunden werden.

Mit dem Votum für „H“ ist die nach einer kleinräumigen Verkehrsuntersuchung von der Verwaltung vorgezogene Variante „A“ aus dem Rennen. „A“ wäre unmittelbar nördlich der bestehenden Straße vor dem Dorf verlaufen und hätte im östlichen Abschnitt einen in der Spitze sechs Meter hohen Damm beinhaltet.

Dagegen gewehrt hatten sich insbesondere Mitglieder der Bürgerinitiative Blühendes Immendorf und des Vereins Immendorf 2000



Verlauf der beschlossenen Entflechtungsstraßen-Variante „H“. Grafik c IPL Consult

e.V. Sie schlugen eine weiter nördlich liegende, aus den Varianten „G“ (östlicher Teil) und „A“ (westlicher Teil) kombinierte dammfreie Trasse vor. Diese neu als „H“ bezeichnete Variante erhielt in einer weiter ausgearbeiteten Version in der September-Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen (BV) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion eine Mehrheit. Die BV empfahl dem Rat eine entsprechend geänderte Beschlussfassung. Unter anderem legte die BV dem Rat nahe zu entscheiden, dass „die ökologischen Nachteile dieser Trassenführung weitestgehend ausgeglichen bzw. möglichst sogar überkompensiert werden“. Außerdem solle gewährleistet werden, dass „beide Teile der durch ‚G‘ geteilten landwirtschaftlichen Fläche für die Bewirtschaftung weiterhin gut erreichbar sind“. Weiter solle den Besitzern der vom Hof

abgetrennten Fläche ein Grundstückstausch in Hofnähe angeboten und am Beginn der Variante „G“ ein Lärmschutz für die Giesdorfer Höfe vorgesehen werden.

Den insgesamt zwei Abstimmungen zum Projekt im Hauptausschuss gingen Wortmeldungen voran. So schlug Lino Hammer (Grüne) vor, der Empfehlung der BV Rodenkirchen an den Rat zu folgen. Nach Abwägung aller Argumente sei aus Sicht seiner Fraktion Variante „H“ vorzuziehen. Ein CDU-Vertreter plädierte aus Umweltschutzgründen für Variante „A“. Das hielt ein SPD-Vertreter für nicht nachvollziehbar. Tatsächlich unterscheiden sich in der aufgestellten Bewertungsmatrix „A“ und „H“ in der Umweltschutzfrage geringfügig. Im Hauptausschuss hätten „Vertreter verschiedener Fraktionen die in Rodenkirchen geleistete solide und in die Tiefe

gehende Vorarbeit anerkennend erwähnt“, freute sich Bezirksbürgermeister Manfred Giesen (Grüne). Den Ausschlag für die Trasse „H“ hätten insbesondere die Aspekte „Umwelt“ und „Verträglichkeit mit der Ortslage Immendorf“ gegeben. Nach der Entscheidung über die Entflechtungsvariante läuft nun die detaillierte Planung der Verwaltung. Aus dieser ergibt sich, welche der derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen exakt benötigt und Gegenstand der Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern sein werden. Für den östlichen Abschnitt („G“) sieht der Bezirksbürgermeister aufgrund der Besitzverhältnisse der umliegenden Äcker in Giesdorf realistische Möglichkeiten für einen Grundstückstausch.

Derweil zeigen sich Mitglieder der Bürgerinitiative Blühendes Immendorf und des Vereins Immendorf 2000 e.V. erleichtert und glücklich. Die Rede ist von einem „sehr wichtigen Meilenstein“ und „Etappensieg“, dankten die rührigen Immendorfer*innen der BV für deren Arbeit und Unterstützung. Gleichwohl wolle man sich nicht zurücklehnen, sondern das Projekt weiter kritisch wie konstruktiv begleiten. Nun obliegt der Verwaltung die Erarbeitung der Entwurfsplanung und Genehmigungsunterlagen gemäß Beschluss. Mit den Ergebnissen wird die Kommune bei der Bezirksregierung Köln die Planfeststellung beantragen. E. Broich.



KOMMEN SIE ZU UNS INS TEAM!

Werden Sie Betreuerkraft!

Wir pflegen Leben

A. L. Familienbetreuungsdienst Köln-Süd GmbH

Sürther Hauptstraße 61-69, 50999 Köln

Tel.: 02236 94933 -0

koeln-sued@homeinstead.de

www.homeinstead.de/koeln-sued

**FLEXIBLE ARBEITSZEITEN · OHNE ZEITDRUCK
KEINE VORKENNTNISSE NOTIG**

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Mehr Infos



Senioren haben eigenen Karnevalspräsidenten

BESUCH VOM KÖLNER KINDERDREIGESTIRN

„Manche der Älteren liegen vielleicht auf einer Liege oder haben die Augen zu. Aber sie sehen und fühlen euch mit ihren Herzen“, erklärte die Begleiterin des Kölner Kinderdreigestirns ihren Schützlingen. Die hörten aufmerksam zu und dass ihre Begleiterin Recht hatte, war gleich zu spüren, als die drei mit ihren Adjutanten in den geschmückten Aufenthaltsraum des Thomas-Müntzer-Hauses der Diakonie Michaelshoven zogen. Hier saßen nämlich schon die Bewohner, kostümiert und erwartungsvoll, und freuten sich sichtlich, als Prinz Felix I, Bauer Robin und Jungfrau Helena sie begrüßten. Kurz vor den tollen Tagen besuchten die Kinder-Jecken das Haus, in dem 80 Senioren mit mittlerer bis schwerer Demenz



Jungfrau Helena, Prinz Felix I und Bauer Robin machten den Bewohner eine große Freude mit ihrem Besuch. Foto: Broch.

oder psychischen Erkrankungen leben. „Die Bewohner freuen sich sehr auf den Karneval und den Besuch des Kinderdreigestirns. Auch wenn viele von ihnen es möglicherweise schnell wieder vergessen, so haben sie doch in diesem Moment viel

Freude. Bei vielen ist der Karneval fest verankert in ihrer Biografie“, schilderte Ester Mühlhahn, Sozialarbeiterin im Haus. Das hat sogar seit drei Jahren einen eigenen Karnevalspräsidenten - Ferdinand Kurt. „Herr Kurt ist ein großer Karnevalsfan und hat sein Zimmer voller Orden“, lachte Mühlhahn. Orden hatten die Bewohner auch selbst gebastelt für das Kinderdreigestirn. Die überreichte Präsident Kurt. Prinz, Bauer und Jungfrau machten ihre Sache prima und verbreiteten viel gute Stimmung. Kein Wunder, alle drei haben Faste-lovend im Blut. Das Elternhaus von Bauer Robin alias Robin Valentin Fischenich steht gar nicht weit von der Diakonie entfernt. Der Neunjährige lebt mit Mutter Lydia, Vater Oliver und den Geschwistern Katharina und Sebastian in Weiß. Im Karneval ist er schon länger aktiv. Als Mitglied der Blauen Funken war er mit der Kindertanzgruppe bereits auf einigen Bühnen unterwegs. Neben Karneval gehört Fußball zu seinen liebsten Hobbies. (sb).

Ihr Partner für Zäune und Toranlagen.



www.a3-zaunbau.de

a3-zaunbau

Erlengrund 4 | 50997 Köln

Telefon 0163 216 14 80

E-Mail: info@a3-zaunbau.de



Endlich mal wieder Gelegenheit für einige Tanzkorps, ihr Können zu zeigen, hier die „Rheinveilchen“.

Fünf Stunden Programm und Fastelovend auf dem Maternusplatz

FESTKOMITEE DER ALTGEMEINDE LUD MITTE FEBRUAR ZUR FEIER EIN

Endlich Karneval! Da nahmen die Jecken aus dem Kölner Süden auch das Warten in langen Schlangen in Kauf, bevor sie in den abgesperrten Bereich auf dem Maternusplatz konnten.

Kurz vor den tollen Tagen hatte das Festkomitee der Altgemeinde zum Feiern eingeladen. Es galt 2 G plus, jeder, der hinein wollte, brauchte einen aktuellen Test. Den konnte man vor Ort machen lassen. Da sich im Feierbereich nur 350 Besucher gleichzeitig aufhalten durften, kam es immer wieder zu Einlassstopps. Aber sobald jemand das Gelände verließ, durften Wartende nachrücken. „Das muss so sein in Corona-Zeiten. Wir

wollten ein sicheres Feiern ermöglichen“, erklärte Stefano Straberg, Präsident des Festkomitees. Das Motto der Veranstaltung: „Mer für üch



– zesamme in Ruudekirche“. Fünf Stunden Programm mit Live-Musik von der Domstadtbande, den Domstürmern und Marita Köllner, verschiedenen Tanzgruppen, Kinderkarussell und Hüpfburg bekamen die Besucher geboten – und das alles gratis. Die Kosten trägt das Festkomitee. „Die liegen schon im fünfstelligen Bereich, aber wir wollten den Menschen die Möglichkeit geben, zu feiern, das Brauchtum

Strahlte mit der Sonne um die Wette: Festkomitee-Präsident Stefano Straberg. Fotos: Broch.

zu pflegen und Spaß zu haben in diesen schwierigen Zeiten“, sagte Straberg. Für die Pänz gab es sogar Popcorn umsonst, nur die Erwachsenen mussten für ihr leibliches Wohl – es gab Kölsch, Glühwein, Reibekuchen und einiges mehr – zahlen. Alle der Altgemeinde angeschlossenen Vereine waren mit einer Bude vor Ort; insgesamt zwischen 800 und 900 Besuchern konnte das Fest zählen. Präsident Straberg hatte übrigens auch nach der Veranstaltung noch allen Grund zum Feiern: Wenige Stunden später kam sein Sohn Vito auf die Welt. Auch der Bilderbogen sagt: Herzlichen Glückwunsch!“ (sb).



Schöne Farben auf dem Maternusplatz: Mädels traditionell in bunt...



...und die „Herren Offiziere“ in blau-weiß. Fotos: Broch.

Neues vom Projekt „Rheinspange 553“

„Rheinspange 553“ wird die geplante Querung des Rheins genannt, die die Autobahnen 555 im Linksrheinischen und 59 im Rechtsrheinischen miteinander verbinden soll. Im Verbund mit weiteren Maßnahmen, darunter die Verbreiterung/Erneuerung der Autobahnbrücke Rodenkirchen, soll sie das prognostizierte „stetig wachsende Verkehrsaufkommen“ in der Region „kompensieren“.

Derzeit prüft das Bundesverkehrsministerium, welche der zwischen Godorf und Bonn entwickelten Trassenvarianten die letztlich vorzugswürdige ist. Bis Herbst soll die Entscheidung getroffen sein. In seiner Dezember-Sitzung betonte der Regionalrat Köln als politische Vertretung des Regierungsbezirks Köln nochmals die zukünftige Bedeutung der „Rheinspange“. Das Gremium stimmte per Dringlichkeitsbeschluss für den

raschen Fortgang der Planungen. Abermals favorisierte es eine Querung bei Niederkassel. Damit wandte sich der Regionalrat auch gegen die jüngst wiederholte Forderung mehrerer Bürgerinitiativen rechts wie links des Flusses, das Projekt insgesamt umgehend zu stoppen.

Die Initiativen sehen die nun weiter forcierte Querung aus der Zeit gefallen. Sie konterkarieren „alle Bemühungen zur Verlangsamung des Klimawandels“. Sie wirke „der absolut notwendigen Verkehrswende hin zu ÖPNV und weniger motorisiertem Individualverkehr sowie dem Schutz der noch bestehenden Artenvielfalt in Flora und Fauna in unserer Region“ entgegen. Daher appellieren sie, die „Rheinspange“ aus dem Bundesverkehrswegeplan zu streichen. Die Kritiker können sich auch auf Gutachten des DVGW-Technologiezentrums

Wasser in Karlsruhe berufen. Dieses wies bereits im letzten Juni in einer von den Stadtwerken Niederkassel beauftragten Expertise auf „möglicherweise schwerwiegende Folgen“ für die dortige Trinkwasserversorgung hin, sollte die Niederkasseler Variante realisiert werden. Im November hieß es aus Karlsruhe, dass eine einwandfreie Wasserversorgung seitens des Wasserbeschaffungsverbandes Wesseling-Hersel und der Stadtwerke Wesseling nicht mehr sicherzustellen sei, falls die Trasse durch das Wasserschutzgebiet Urfeld geführt würde. Derweil kam im Dezember das „Rheinspange“-Dialogforum der Autobahn GmbH zur achten Sitzung zusammen. Online beschäftigten sich die über dreißig Teilnehmenden schwerpunktmäßig mit zwei Aspekten rund um das Projekt: Klimaschutz und verschiedene Formen des öffentlichen Nahverkehrs in der

Region. So teilte Projektleiter Rüdiger Däumer mit, dass in die Verkehrsprognose für das Jahr 2030 zahlreiche Maßnahmen des ÖPNV sowie des Radverkehrsnetzes einbezogen worden seien. Nach Däumer gebe es auch unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen einen hohen Bedarf für die Rheinspange. Aus der Verkehrsuntersuchung, so Däumer, lasse sich nach Realisierung der „Rheinspange“ über die allgemeine Verkehrszunahme hinaus aber keine Erhöhung des motorisierten Verkehrsaufkommens ableiten. Vielmehr ergebe sich eine andere Verteilung im Straßennetz.

Im Zusammenhang mit einer möglichen zukünftigen multimodalen Mobilität biete das Projekt weitere Entwicklungsmöglichkeiten. So dachte er beispielsweise einen Fernbusverkehr in Ost-West-Richtung an. E. Broch.



Defekte Horizontalsperre

Querdurchfeuchtung

Ausblühungen

Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot



BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



Vorher



Nachher

**JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0 176 - 644 729 69**

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Baumeln und hüpfen

DER BEWEGTE ALLTAG IN BEWEGUNG – DIE GASTKOLUMNE VON JÉRÔME BECHER



INFO: Jérôme Becher ist Geschäftsführer und Physiotherapeut bei Physio Sports in Rodenkirchen und einer der Bilderbogen-Gastkolumnisten zum Thema Gesundheit.

Liebe Freunde und Freundinnen des Kölner Südens,

der Fasteleer ist vorbei, oder war nie da. Es ist eine unstete Zeit und wir lachen immer noch. Wir sind in Köln geübt, the bright side of the life zu sehen, und das lassen wir uns nicht nehmen. Ich wäre dafür, die Fastenzeit ebenso auszulassen und die Karnevalslieder dieses Jahr länger erklingen zu lassen. Letztens hat ein Patient mir erklärt, dass die Rückenübungen, die er kennt, wunderbar bei einem Cat Ballou Konzert zu machen sind. Er hätte nach einer Stunde in Gesellschaft hüpfen sich tagelang so gut gefühlt wie lange nicht mehr. Daher klare Ansage: mehr hüpfen

und mehr Gesellschaft tun uns gut – aber natürlich mit Vernunft, was das C-Thema angeht. Wir fangen mit den einfachen Sachen an und gehen erst einmal an diesem Samstag zu Fuß zum Maternusplatz, und gehen dann auf dem Markt mit der Familie einkaufen. Für alle, die den Kühlschrank schon voll haben, nutzen wir die Rodenkirchener Riviera zu einem Spaziergang, wobei wir peinlichst darauf achten, große Schritte zu machen und alle zwei Sitzbänke das Schrittempo zu verändern und jeden, dem wir begegnen, fröhlich zu begrüßen. Für alle zu Hause festgesetzten Home-Offiziere - dreimal „Alle Jläser huh“ von Kasalla mit zwei Minuten

Pause für Wasser oder ein Kölsch. Wir können jedoch nicht jeden Tag den Markt in Rodenkirchen besuchen oder die Lautsprecher voll aufdrehen. Daher sollten wir in der Fastenzeit auch vernünftig gesund und munter bleiben und das am besten nicht alleine in der Quarantäne.

Gehen Sie einmal auf die Spielplätze im Kölner Süden und schauen sich die Kinder an. Kinder haben keine Schmerzen und bewegen sich in jeder erdenklichen Form. Wer hat gesagt, dass Spielplätze nur für unsere Pänz gut sind? Hängen Sie sich einmal an die Kletterstange und versuchen sich baumeln zu lassen. Gehen Sie einmal über das wackelige Seil und rut-

schen dann vom Türmchen runter. Trauen Sie sich, Sie können es nicht falsch machen. Sie werden merken, dass es Ihrem Körper gar nicht so schlecht tut, es den Kindern auf dem Trimm dich Pfad à la Spielplatz nachzumachen. Wollen wir doch nach der Winterzeit langsam die müden Knochen bewegen und uns auf den Frühling vorbereiten. Denn wenn wir auch unsicher sind, was als nächstes in der Pandemie- Politik passiert, eines ist sicher – der Frühling kommt – und wir freuen uns darauf.

In diesem Sinne ein letztes Mal: Kölle, Alaaf! Ihr Jérôme

Werksverkauf

Jetzt wird
angegrillt!

Jetzt auch
online bestellen:
remys-shop.de

Frisch vom Werk in Hürth
www.hardy-remagen.com





Gruppe „Wir hatten was mit Björn“. Foto: Marcus Engler.

„Wir hatten was mit Björn“

Zu hören ist wunderschöne Musik aus Bochum. Darauf lässt der Bandname „Wir hatten was mit Björn“ nicht unbedingt schließen. Das Quartett gastiert am Freitag, 11. März, um 20 Uhr im Bistro verde in der alten Schmiede. Hier gelten noch immer die Corona-Regeln, also Karten im Vorverkauf, keine Abendkasse, beim Eintritt Impfpapiere und Personalausweis bereithalten.

Die musikalische Reise von „Wir hatten was mit Björn“ begann mit der Sängerin Maika Küster und der Posaunistin Maria Trautmann im Jahr 2012. Die beiden schlossen sich zusammen und kreieren seither gemeinsame Sounds, schreiben Lyrics und komponieren Film- und Theaterstücke. Seit 2016 stehen sie mit dem Schlagzeuger und Effektbastler Manuel Loos auf der Bühne, 2018 folgte die Kontrabassistin Caris Hermes. Die Gruppe erwuchs fortan zum Quartett und veröffentlichte bald das Debutalbum „Oh what a pretty thing!“ Ihre gemeinsamen Sounds klingen betörend, nackt und rau. Als Zuhörer fühlt man sich zwischen der Band sitzend, so als seien die Klänge dicht am Ohr, fast im Kopf und dann im Herz. Es sind Lieder, die man auf dem Boden liegend hören will, die die Kälte vertreiben, die Zeit den Vogel zeigen und vom Menschsein erzählen.

Es ist Popmusik mit komischen Instrumenten. Akustischer Klang von Kontrabass, Posaune und Taschenkoffer, dazu elektronische Sounds. Dazwischen schwebt der Gesang, direkt und pur. Diese Musik ist eine Reise zu fernen Orten, es ist ein tiefes Eintauchen in die eigene, wilde Intimität“, schrieb einmal das Klanglabor Berlin. (ht).

50
JAHRE Kosmo

Zu diese
 sagen w
DA
 Für Ihr e
 Vertraue
 Verbund

Wer macht mit beim Kulturfrühling?

Der Kultur.Frühling@Rodenkirchen kommt näher. Zweimal musste der ausfallen. Zum 8. Male wird er nun dieses Jahr stattfinden. Der Zeitrahmen vom 1. Mai bis zum 30. Mai ist dieses Jahr angedacht.

Das verfolgte Ziel der Aktionsgemeinschaft ist es, kulturelle Aktivitäten zu sammeln und zu bündeln. „Geben Sie uns Ihre Veranstaltungen, die sie entweder sowieso schon vorhatten, oder nutzen Sie die Chance und planen etwas Neues. Wir übernehmen für Sie die Kommunikation. So kommen wir zu einem Kulturevent der besonderen Art und Rodenkirchen kann weit über seine Grenzen zeigen, was in uns steckt“, ermuntert der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Wolfgang Behrendt, eventuell noch ungeschlossene Zeitgenossen. An den Tagen 26. und 27.

Mai wird wie in den letzten Jahren ein Frühlingmarkt auf dem Maternusplatz stattfinden. Noch einmal Wolfgang Behrendt: „Wir würden uns über interessante und vielseitige Beiträge ihrerseits während dieser vier Wochen freuen, um die Lebendigkeit und Leistungsfähigkeit unseres schönen Ortes darzustellen!“

Die Veröffentlichung in unserem Flyer und die Pressearbeit, die wir für Sie leisten; ist für Sie absolut kostenlos. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Markus Sauer (0178/1755465), und Wolfgang Behrendt (0221 393432). „Sollten Ihnen Anregungen für Veranstaltungen fehlen, können wir Ihnen sicherlich auch weiterhelfen. Wir freuen uns über eine Konkretisierung Ihrer Ideen in den kommenden vier Wochen“, so der Vorsitzende zum Bilderbogen. (ht).

Mitmachen bei der Rheinischen Musikschule

MUSIKMACHEN wurde in den letzten beiden Jahren natürlich auch an der Rheinischen Musikschule Köln durch die Coronaregeln sehr eingeschränkt. So wurde z. B. die große Geburtstagsfeier im Mai 2020 zum 175. am Tanzbrunnen abgesagt.

Viele Menschen hatten auch andere Sorgen, das Virus war und ist nach wie vor unberechenbar, viele Menschen waren krank und ängstlich, Kinder und Jugendliche mit homeschooling beschäftigt, Sportangebote und andere Hobbies konnten nur in reduzierter oder gar keiner Weise wahrgenommen werden. Unser Alltag war aus den Fugen geraten.

Diejenigen, die bereits ein Instrument spielten, konnten sich allerdings durch das eigene Musizieren ein Stückchen Normalität bewahren und sind meist gut - wenn der Instrumentalunter-

richt auch über lange Strecken nur digital möglich war - durch die Coronazeit gekommen. Jetzt schauen die Verantwortlichen in die Zukunft und haben in der Gesamtschule Rodenkirchen neue Unterrichtsangebote: Schlagzeug - Cajon - Drumcircle - Klarinette - Querflöte.

Tolle Angebot - ob als Wiedereinstieg für Ehemalige der Bläserklasse oder für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jedes Instrument kann in der Gruppe, aber auch im Einzelunterricht erlernt werden. Die Leiterin in Rodenkirchen, Astrid Bohnenstengel, freut sich über Ihre Anfrage und lädt Sie schon jetzt zum musikalischen Familienfest der Rheinischen Musikschule Köln am Tanzbrunnen am Samstag, den 21. Mai herzlich ein. Info unter Astrid. Bohnenstengel@Stadt-Koeln.de. (ht).

em besonderen Anlass
ir herzlich

ANKENKE!

ntgegengebrachtes
n, Ihre langjährige
enheit und Treue!



s-Apotheke



SPIES-AUTOMOBILE**Kfz-Meister-Fachbetrieb**

Industriestraße 161 | 50999 Köln
 Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
 Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de

**ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT**

- Inspektionen
- Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
- KFZ-Instandsetzung aller Art
- Karosserie + Lackierung
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug



**Ihr Spezialist für
 Instandhaltung,
 Reparatur und Pflege
 von Young- & Oldtimern.**



Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am Sonntag, 6. März, zwischen 14 und 18 Uhr statt. Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich in ihren geöffneten Ateliers auf viele Besucher und persönliche Begegnungen. Es werden die gültigen Corona-Regeln für Museen und Ausstellungen nachgefragt, weitere Infos unter www.kunstzentrum-wachsfabrik.koeln.

seinem art-project und Bildhauerei, dann Jeanette de Payre-brune mit Skulptur und Malerei, Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascale Behrendt, Inge Lange, Omar El Iahib, Skulptur und Malerei, Gertraud Lütkefels, Skulptur und Malerei, miegl und Gastkünstlerin Anna Orlinski, Bildhauerei und Malerei, Ruprecht Stempell, Fotografie, Sabine Burghardt, Fotografie sowie Joao de Almeida, Objekte.

In folgenden Ateliers ist etwas los: Atelier 4: unter dem Namen „manufacture event“ ein Mini DESIGNMARKT mit Kunsthandwerk, dann Sebastian Probst mit

Zusätzlich finden im Atelier von Martha Potemka um 15, 16 und 17 Uhr kurze Konzerte nach dem Singer/Songwriter Konzept statt. Eintritt frei. (ht).

Zeit der Stille im Weißer Kapellchen

Am 20. März ist Frühlingsanfang. Langsam erwacht die Natur wieder zu neuem Leben. Menschen und Tiere atmen auf, genießen die langsam immer wärmer werdenden Sonnentage und freuen sich darüber, dass es nach dem oft düsteren Wetter der letzten Monate wieder früher hell und am Abend erst später dunkel wird. Es geht langsam auf Ostern zu, einem christlichen Fest, das seit ca. 1700 Jahren stets am ersten Sonntag nach Frühlingsvollmond gefeiert wird. Ein Fest des wieder aufbrechenden Lebens. Alles, was lebt, freut sich über

den jährlich wiederkehrenden lebensfrohen und bunten Frühlingsanfang.

Der Psychologe Werner Hübner und Diakon Wolfgang Kitze laden deshalb wieder zu einer „Zeit der Stille“ ein. Wir wollen ein wenig gemeinsam zur Ruhe kommen und uns auf diese Weise auch auf das österliche Lebensfest einstellen. Alle Interessenten sind wie immer herzlich eingeladen. Die Gruppe trifft sich traditionell im Weißer Kapellchen, und zwar am Freitag, 25. März, 17.30 Uhr. (hat).

Gesprächskreis in Sürth: Zuhause mit Demenz

Auch im neuen Jahr treffen sich in Sürth Interessenten zum Gesprächskreis „Zuhause mit Demenz“.

An jedem zweiten Donnerstag im Monat bleiben die Angehörigen unter sich. An jedem vierten Donnerstag setzt man sich im offenen Gesprächskreis (für alle Interessierten!) mit einem konkreten Thema näher auseinander. Am 24. März besucht uns z.B. eine Ergotherapeutin und beant-

wortet Fragen zum Thema „Wie gelingt der Alltag mit Demenz?“. Der Gesprächskreis findet zwischen 16:30 bis 18 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde Sürth-Weiß, Auferstehungskirchweg 7, statt.

Bitte melden Sie sich hierzu über das Quartiersbüro Köln-Sürth (0160 90506461, Anrufbeantworter, mit Name & Rufnummer) an, es gilt die 2G-Regelung. (ht).



www.hermann-semrau-gmbh.de

Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
 Fax 02 21 / 36 05 745
 Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

Das Sport-Gymnasium für Rondorf: Endlich bauen!

Seit mehr als 20 Jahren warten die Eltern im Kölner Süden auf ein Gymnasium in Rondorf. Bereits im Jahre 2001 wurde der Schulausschuss der Stadt Köln beauftragt, die Einrichtung eines Gymnasiums im Bereich Rondorf vorzubereiten. Damals ging es um die konkrete Idee eines „Sportgymnasiums“. Schon damals wurde der Neubau wegen des starken Zuzugs als dringlich eingeschätzt, zumal, wie es in der Begründung weiter hieß, im Kölner Süden mehr Schüler als im gesamtstädtischen Vergleich von der Grundschule aufs Gymnasium wechseln. Obwohl sich die schulische Versorgung seitdem weiter zugespitzt hat, ist dieser Auftrag bis heute nicht umgesetzt worden.

Deshalb muss ein sehr erheblicher Teil aller Schüler/innen mit Gymnasialempfehlungen im Stadtbezirk Rodenkirchen in anderen Stadtteilen zur Schule gehen. Die Pläne für ein neues städtisches Gymnasium in Rondorf wurden

erst wieder im Zusammenhang mit „Rondorf Nordwest“ aktiviert: Ende 2018 hat der Rat der Stadt Köln endlich mit Mehrheit den entsprechenden Beschluss gefasst. Das ist nun auch schon wieder drei Jahre her. Konkret geplant oder gar gebaut wird leider immer noch nicht. Die CDU fordert daher den Schuldezernenten auf, den 2018 verabschiedeten Schulentwicklungsplan für die Stadt Köln mit größter Entschlossenheit umzusetzen. Er sieht für das gesamte Stadtgebiet 13 neue Gesamtschulen und acht neue Gymnasien vor. An diesem Plan hält die CDU fest. In Rodenkirchen gibt es bisher nur ein städtisches Gymnasium sowie zwei öffentliche Gesamtschulen. Mit der privaten Gesamtschule OSK Köln ist in Rodenkirchen zudem ein weiteres attraktives Angebot für diese Schulform entstanden.

Die CDU fordert daher, nunmehr für den bereits beschlossenen Neubau eines Gymnasiums in

Rondorf vordringlich das notwendige Planungsrecht zu schaffen. Statt die leidige Diskussion über die richtige Schulform endlos weiterzuführen, ist es dringlich geboten, den versprochenen Bau endlich in Angriff zu nehmen. Darauf haben Eltern wie Schülerschaft nach 20 Jahren dauernder Debatte ein Recht. Der Elternwille ist klar: Diese wünschen Jahr für Jahr mit großen Mehrheiten einen Wechsel ihrer Kinder nach der vierten Klasse auf ein Gymnasium als weiterführende Schule. Mit dem Schwerpunkt Sport würden unglaublich viele Eltern und Kinder begeistert werden. Dass heute bei Gesamtschulen wie Gymnasien Plätze fehlen, hat die Ursache in einem langjährigen Versäumnis: Die SPD mitsamt ihren seit 20 Jahren regierenden Schuldezernenten hat für die Stadt wie auch den Stadtbezirk Rodenkirchen den Schulbau völlig vernachlässigt. Diesen Rückstand gilt es nunmehr mit größtmöglicher Kraftanstren-

gung so rasch als möglich aufzuholen. Nicht durch lautstarke Protestaktionen und Unterschriftensammlungen, sondern durch konkrete rasche Baumaßnahmen: Erweiterung der Gesamtschule in Rodenkirchen, umfassende Sanierung der Europaschule, Bau eines neuen Sport-Gymnasiums in Rondorf. Denn das ist das Ziel der CDU: Alle Schülerinnen und Schüler sollen wohnortnah ein gutes Bildungsangebot finden, das ihren Bedürfnissen und Interessen Rechnung trägt. Alle Schulen sind für alle sozialen Schichten kostenfrei zugänglich und in ihrem System absolut durchlässig. Zu Vielfalt und Chancengerechtigkeit gehören Gymnasien deshalb ebenso wie Gesamtschulen. Und übrigens weiterführende schulische Abschlüsse ebenso wie eine qualifizierte berufliche Ausbildung. Die CDU nimmt das Ganze in den Blick: Nur so schaffen wir beste Startchancen für die junge Generation!



Liebe Fahrradfahrer,

Hier meldet sich der seit dem 1. März 2021 neu eröffnete Fahrradladen „Bikes Only“. Wir sind euer Fahrrad-Händler im Kölner-Süden und führen die aktuell populärste Fahrradmarke in Deutschland: CUBE, sowie weitere Marken. In unserem Geschäft findet ihr eine große Auswahl verschiedener Modelle. Für jedes Einsatzgebiet das richtige Fahrrad und passendes, umfangreiches Zubehör. Wir überzeugen mit qualitativ hochwertiger Meister-Werkstatt, fachkompetenten Mitarbeitern und großer Verkaufsfläche.

Wir würden uns freuen, euch auch demnächst bei uns beraten zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen Wolfgang Engels und Team



Bonner Str. 180 | 50968 Köln
Telefon: 02 21 - 9 34 96 96

info@bikesonlycologne.de
www.bikesonlycologne.de



Der Großmarkt in Raderberg soll nach Marsdorf verlegt werden, da auf seinem Gelände ein Teil der Parkstadt Süd entstehen wird. Die Fläche in Marsdorf ist nach dem Ratsbeschluss im Dezember um die Hälfte kleiner als ursprünglich geplant - das hat gravierende Folgen. Foto: Broch.

„Eine Halde für vertriebene Händler“

LOKALPOLITIKER FRAGTEN IN AKTUELLER STUNDE ZUM SACHSTAND VERLAGERUNG GROSSMARKT

„Wie soll der Großmarkt funktionieren auf der verkleinerten Fläche? Das hat gravierende Folgen für die Händler und Unternehmer. Wir befürchten, es wird keinen nahtlosen Übergang in der Versorgung geben. Aber wir brauchen eine sichere Versorgung und die Händler brauchen Sicherheit. Da hängen Existenzen und Familien dran!“, rief Karl Wolters, FDP.

Seine Fraktion hatte in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung eine Aktuelle Stunde beantragt zum Sachstand Verlagerung des Großmarktes. Mitte Dezember hatte der Rat mit den Stimmen der Grünen und der CDU beschlossen, das für den Großmarkt vorgesehene Areal in Marsdorf um mehr als die Hälfte zu verkleinern.

Der Grund: Die Stadt bietet jetzt auch dem 1. FC dort eine Fläche an für eine Erweiterung. Der wollte sich auf den Gleueler Wiesen vergrößern. In die Sitzung waren Vertreter der Fachverwaltung wie auch Michael Rieke, Sprecher der IG Großmarkthändler, eingeladen.

Viele Fragen - kaum Antworten

„Es ist jetzt schon klar, dass nicht alle Händler, die am Großmarkt in Raderberg sind, Platz finden werden auf der kleineren Fläche. Wie wird sie verteilt? Wer zuerst kommt, mahlt zuerst? Nach dem Losprinzip?“ fragte Wolters verärgert. Wann wird für das kleinere Gelände ein Konzept vorliegen? Wie kann die nahtlose Versorgung der Kunden - darunter Händler, Krankenhäuser, Altenheime und Gastronomiebetriebe - garantiert werden? In welchem Ausmaß wird sich die Parkstadt Süd verzögern? - Viele Fragen hatten die Lokalpolitiker, auf die Julien Möller-Wimberg vom Amt für Liegenschaften der Stadt Köln und Alexander Nottebrock vom Dezernat für Stadtentwicklung keine Antworten geben konnten. „Wir haben viele Monate im Auftrag des Rates ein Konzept für den Großmarkt entwickelt, für eine Fläche von 25 Hektar. Der neue Beschluss, den Großmarkt auf einer Fläche von zehn Hektar unterzubringen, kam erst im Dezember. Wir stehen in vielen Dingen wieder noch vor der ersten

Stufe bei der Planung“, erklärten die beiden keineswegs erfreut. „Dafür haben wir noch kein Konzept und wissen nicht, wann wir eins vorlegen können“, mussten sie bedauernd passen. „Das ist ja die Voll-Katastrophe! Da wurden jede Menge Geld, Zeit und Ressourcen in den Sand gesetzt“, empörte sich Elisabeth Sandow, SPD. „Ich bin wirklich entsetzt. Wie lange wird sich die Parkstadt Süd verzögern? Wir brauchen die Wohnungen, Schulen und Kitas, die dort entstehen sollen, dringend!“, rief ihr Faktionskollege Jörg Klusemann.

Verlagerung schon 2007 beschlossen

Bereits im Jahr 2007 hatte der Rat die Verlagerung des Großmarktes von Raderberg nach Marsdorf beschlossen. Der liegt derzeit inmitten des Planungsgebietes Parkstadt Süd, eines der größten Stadtentwicklungsprojekte der kommenden Jahre. Die Parkstadt soll die südliche Innenstadt mit den Stadtvierteln Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz verbinden. In dem neuen Quartier sollen rund 3.500

Wohnungen, 4.300 Arbeitsplätze, Schulen, Kitas und Nahversorger entstehen. Der Großmarkt sollte ursprünglich bereits 2020 umziehen. Rund 120 Betriebe mit etwa 2000 Beschäftigten sind betroffen. Sie versorgen etwa 5000 gewerbliche Kunden mit einem Warenumsatz von rund 300.000 Tonnen im Jahr.

Hauen und Stechen unter den Händlern befürchtet

„Die Nachricht der Verkleinerung kam wie eine Bombe, völlig unangekündigt“, berichtete Michael Rieke im Nachgang zur Sitzung. „Wir haben ein Jahr gemeinsam mit der Verwaltung an den Plänen gearbeitet, das ist viel verlorene Zeit und verlorenes Geld“, ärgerte er sich. Von der Verkleinerung der Fläche hält er gar nichts. „Diese Entscheidung hat nicht Hand und nicht Fuß. Es wird hier kein moderner Großmarkt entstehen können, wie ihn sich die Stadt selbst auf die Fahnen geschrieben hat: einen Bio-Großmarkt zu integrieren, die Kölner Wochenmärkte zu versorgen, regionale Produkte anzubieten“, kritisierte er. Mehrstöckig zu

R.G. **SCHEEN**
MALERWERKSTÄTTE



Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10

bauen, mache keinen Sinn, führte er aus. „Man braucht dann Lastenaufzüge und Rampen. Es handelt sich um schnell verderbliche Ware, die muss schnell rein und schnell raus. Das wird zu teuer und letztlich auch für die Kunden zu kostspielig“, erklärte er. Auch fielen viele Synergieeffekte, die sich günstig auf die Kosten auswirken, an dem kleineren Standort weg, so Rieke. „Ein einzelner Händler kann meistens keinen LKW voll machen, wenn er Ware aus Südeuropa bestellt. Zusammen geht das“, beschrieb er. Auch seien auf dem derzeitigen Großmarktgelände nicht nur Händler, sondern auch notwendige Dienstleister untergebracht, wie eine Stapler-Werkstatt und eine Batteriefachfirma. Der neue Großmarkt, so wie die Ratspolitiker jetzt entschieden hätten, werde eine „Halde für vertriebene Händler“, so Rieke drastisch. Dennoch werde es unter den Händlern ein Hauen und ein Stechen geben, wer mit umziehen könne, ist er sicher. „Gäbe

es eine Alternative, wären viele Händler schon weg bei dem verwahten Gelände und dem Ärger mit der Stadt. Aber die gibt es nicht“, sagte er.

Mit Hochdruck an neuen Konzepten arbeiten

Die Händler wollen mit der Verwaltung mit Hochdruck an den neuen Plänen arbeiten und diese möglichst schnell in die Politik geben, um dort zu spiegeln, dass ein moderner, entwicklungsfähiger Großmarkt so nicht funktionieren kann, so Rieke. Der 1. FC ist von der Aussicht, nach Marsdorf zu ziehen, alles andere als angetan. „Das ist echt Wahnsinn, ein Kuhhandel“, wirft er den Entscheidern vor.

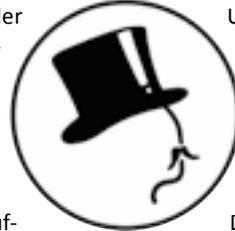
Die Lokalpolitiker verwiesen das Thema zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung und forderten, dass die Bezirksvertretung stets gleichzeitig mit dem Rat über die Entwicklung in Sachen Großmarkt zu informieren sei. (sb)

Eufonia kommt zurück nach Sürth

„Eufonia macht ein Fass auf – fabelhaft und höchst unterhaltsam“ schrieb der Brühler Bilderbogen. Der Kölner Stadtanzeiger berichtete: „...mit Meisterstücken der Sonderklasse machten die Eufonisten ihrem guten Ruf wieder einmal alle Ehre“.

Nachdem die für 2020 geplanten Auftritte in Sürth coronabedingt leider abgesagt werden mussten, kommen die Eufonisten mit „Herrengedeck – reloaded“ nun zurück auf die Pfarrsaalbühne. Das Programm wurde um weitere Chancen und Gefahren der Kneipenkultur erweitert und die Musikbox mit neuen Hits aufgefüllt. Der Stammtisch mit Geschichten aus tausend und einer Bar im

Pfarrsaal von St. Remigius (Ecke Sürther Hauptstraße/Rheinaustraße) findet statt am Samstag, 26. März, um 20 Uhr und am Sonntag, 27. März, um 18 Uhr.



Wer dabei sein möchte, sollte sich schnellstmöglich einen Deckel (Eintrittskarte) sichern.

Diese gibt es für 16 Euro (ermäßigt 11 Euro Kinder, Schüler, Studierende) in Sürth in der Buchhandlung Falderstraße 37, und bei Lotto Sürth, Sürther Hauptstraße 191. Interessenten sollten bedenken, dass für den Kartenverkauf keine Kartenzahlung möglich ist. Außerdem sollte man sich beim Vorverkauf schon mal über die Corona-Bedingungen informieren. (ht)

NEUE GARTEN- UND TERRASSENMÖBEL WETTERFEST & MODERN

WOHNIDEEN AUS ALLER WELT
House&Living



House&Living

Möbel & Wohnaccessoires
Marie-Curie-Straße 11 – 17
53757 Sankt Augustin
www.house-living.com

House&Living LOFT

Möbel, Concept Store & Event Location
Breite Str. 70
53111 Bonn
loft.house-living.de

Outdoor Möbel

auf 2500 qm Fläche
Carl-Leverkus-Str. 1-3
40764 Langenfeld
www.koll-steine.de

Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen

ERHÄLTlich BEI ALLEN
BANKEN UND SPARKASSEN
OHNE
AUSGABEAUFSCHLAG!

Börsebius Bosses Follower Fund

Wertentwicklung kumuliert (in %)

ISIN: DE000A2JF7G9 WKN: A2JF7G seit Aufl. 34,94

Stand: 22.11.2021



Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
 Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.



50 Jahre feiern Brigitte Reiß (zweite von rechts) und ihre Mitarbeiterinnen von der Kosmos-Apotheke. Foto: Hammermann.



Im Schatten des Ärztehochhauses. Die Kosmos-Apotheke, Maternusplatz 9. Foto: Hammermann.

50 Jahre Kosmos-Apotheke

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Dann kommt der Moment, in dem man innehält und feststellt, dass man seit fünf Jahrzehnten erfolgreich eine Apotheke führt. Zeit, sich zu freuen und auch ein wenig stolz zu sein.

Die Rede ist von Brigitte Reiß, die, aus einer alten Apotheker-Familie stammend vor genau einem halben Jahrhundert auf dem Maternusplatz 9 im früheren Milchgeschäft „Roßbach“ nach der Maternus- und der Rhein-Apotheke die dritte Apotheke überhaupt in Rodenkirchen eröffnete.

Vertrauen zu schaffen und für die Kunden ein offenes Ohr zu haben war und ist für Brigitte Reiß

einer der wichtigsten Aspekte. Nach Studium und Berufsausbildung hatte sie den Maternusplatz in Rodenkirchen schon im Blick, als sich nach einem kurzen Zwischenspiel in einer Apotheke in Bergisch-Gladbach die Möglichkeit ergab, dass oben schon erwähnte Ladenlokal in eine Apotheke umzuwandeln. „Das war immer viel Arbeit, und sie wissen ja, die Konkurrenz schläft nicht“, sagt sie heute. „Ich war Neuem immer aufgeschlossen gegenüber und auf der Suche nach Möglichkeiten, den Kunden bestmöglichen Service zu bieten und besondere Angebote machen zu können“, begründet Brigitte Reiß ihren un-

gebrochenen Wunsch nach Weiterentwicklung und Optimierung. Heute gibt es neben dem Botendienst und dem Lager ein eigenes Labor für neueste Rezepturen und auch bei der Digitalisierung ist die Kosmos-Apotheke weit vorn.

Schon jetzt wird die Apotheken-Tradition der Familie mit Dr. Christoph Reiß fortgeführt, stellt Brigitte Reiß stolz fest. Ihr Sohn führt jetzt in fünfter Generation bereits seit 20 Jahren die Venus-Apotheke an der Klinik „Links vom Rhein“ in Rodenkirchen.

Neben der Verbundenheit zur Familie ist Brigitte Reiß aber auch ihren Mitarbeitern tief verbunden und glücklich über das vertrauens-

volle Miteinander. Der Inhaberin ist auch klar, „dass ohne solche Mitarbeiter eine lange, erfolgreiche Strecke wie fünfzig Jahre nicht möglich wäre“. Auch jetzt sind die Zeiten nicht einfach, auch Corona hat Spuren hinterlassen und das Team herausgefordert.

„Herausforderungen sind dazu da, dass man sie annimmt“, sagt Brigitte Reiß heute und schaut positiv in die Zukunft. „Unsere Kunden werden auch künftig in einladender und persönlicher Atmosphäre in allen Fragen rund um ihre Gesundheit beraten, denn ihr Wohl liegt mir und meinen Mitarbeitern auch nach mehr als 50 Jahren besonders am Herzen!“ (mh/ht).

**LESEN
SIE JEDEN
SONNTAGABEND**

**Aktuelle Infos
aus dem Kölner
Süden per E-Mail**



www.bilderbogen.koeln/diewoche-abo

**KÖLNER
BILDERBOGEN**



HU-Plakette fällig?

Eigene Kfz-Prüfstelle

Wir kleben Ihnen „eine“!

Wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

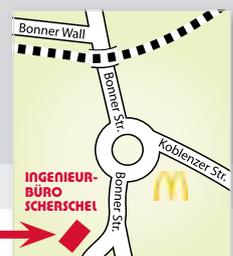
INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- ✓ Unfall- und Wertgutachten
- ✓ Technische Beratung
- ✓ Technische Gutachten
- ✓ Gebrauchtwagen-Zustandsberichte



Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.



Neun Jahre Top-Lokalversorger: GVG Rhein-Erft erhält Siegel für 2022

Die GVG Rhein-Erft erhält 2022 erneut die Auszeichnung zum Top-Lokalversorger. Bereits zum neunten Mal in Folge wurde dem regionalen Versorger die begehrte Auszeichnung „TOP-Lokalversorger Strom & Gas“ verliehen.

Das Siegel zertifiziert lokale und regionale Energieversorger, die sich mit ihren angebotenen Leistungen und Services dem Marktvergleich unter den strengen Auszeichnungskriterien stellen und mit ihrem Angebot in besonderer Weise verbraucherfreundlich, serviceorientiert und innovativ sind. Zu den Auszeichnungskriterien zählen Preis- und Tarifkomponenten, Service, Datenschutz, Transparenz, Ökologie, Zu-

kunftsthemen und regionales Engagement.

„Gerade jetzt, wo der Energiemarkt in aller Munde ist – die Energiepreise explodieren, diverse Versorger Insolvenz anmelden oder bestehende Lieferverträge mit ihren Bestandskunden kündigen, können GVG-Kunden in Hürth, Pulheim, Frechen, Erftstadt, Wesseling und Teilen von Köln darauf vertrauen, sicher und zuverlässig versorgt zu werden. Und das zu einem stimmigen Preis-Leistungspaket“, sagt Jürgen Bürger, Vertriebsleiter der GVG.

Zum vierzehnten Mal in Folge zeichnet das Energie-Verbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) vorbildliche und verantwortungsbewusste Energieanbieter in den Sparten Strom, Erdgas, Wasser und Wärme mit dem Top-Lokalversorger-Siegel aus. 654 Bewerbungen in 4 Sparten wurden geprüft, nach Auswertung der Testergebnisse konnten 264 Versorger die Auszeichnungskriterien für ihr lokales Versorgungsgebiet erfüllen und erhalten das begehrte Siegel für 2022. (ht).



Premiere im Autohaus Karlsohn



Der neue Hybrid-SUV HR-V stand im Honda-Autohaus Karlsohn im Mittelpunkt. (haf).

Im Februar hatte Jörg Karlsohn wie jedes Jahr zum Frühstück bei Honda eingeladen und konnte dabei den neuesten Spross der Honda-Familie zeigen. Im Brühler Autohaus stand der neue Honda HR-V im Mittelpunkt des Interesses.

Der HR-V kombiniert die Vorteile eines SUV mit dem sportlichen Charakter eines Coupés. Egal, ob man die Kinder zur Schule bringen oder Einkäufe erledigen muss, der neue HR-V ist vollgepackt mit praktischen Funktionen. Die Hybrid-Technologie der neuesten Generation wurde für ein dynamisches Fahrerlebnis

entwickelt. Bei dieser Technologie arbeitet ein 1,5-Liter-Motor mit zwei Elektromotoren zusammen. Der intelligente, selbstladende e:HEV Hybridantrieb überwacht konstant Leistung und Fahreigenschaften des HR-V, um immer die bestmögliche Kombination der beiden Antriebsquellen bereitzustellen. Dazu wird automatisch einer der drei Antriebsmodi ausgewählt, der am besten zur Fahrsituation passt: Elektro-, Hybrid- oder Modus.

Der Electric Drive-Modus bietet sofortige Beschleunigung aus dem Stand, nahezu lautloses Fahren und 100 Prozent Elektroantrieb. Der Hybrid Drive-Modus kombiniert den Benzinmotor mit den zwei Elektromotoren für eine hocheffiziente Leistung. Der Engine Drive-Modus verwendet den Benzinmotor bei höheren Geschwindigkeiten – und lädt dabei die Batterie. Überschüssige Energie wird für den nächsten Einsatz von Elektro- oder Hybridmodus gespeichert. Der neue HR-V verkörpert zeitgemäßen Minimalismus, der herausragenden Stil mit markantem Aussehen, außergewöhnlicher Effizienz und ultimativer Benutzerfreundlichkeit vereint. Dazu gehört nicht nur, dass er ausreichend Platz zum Abstellen von Getränken und persönlichen Gegenständen bietet. Auch beim Unterhalt weiß der HR-V zu überzeugen. Der neue HR-V ist der ideale Begleiter für einen modernen Lebensstil.



Leistungen

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Verstopfungsbeseitigung
- Funktionsprüfung gemäß §61
- Dichtheitsprüfung mittels Luft-/Wasser
- Wasserhochdrucktechnik
- Kanalortung
- Kanalfertigkeiten, TV-Untersuchung



ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Widdersdorfer Str. 211
50825 Köln

Fon
02 21- 48 78 48
02 21- 24 66 71
02 21- 35 25 45
02 21-170 35 78

Fax
02 21-170 35 77

info@rokis.de

24h
NOTDIENST
0800 - 200 800 6




Programm 2022

MAI 2022

Kultur.Frühling

26. - 27.05.2022

Frühlingsmarkt

16. - 19.06.2022

Wintertime

7. Rodenkirchener Weintage

20. - 21.08.2022

Sommertage

11. - 25.09.2022

Kunstmeile

25.09.2022

Lifestyle-Tag

Antik- & Lifestylemarkt

06.11.2022

Martinsmarkt

02. - 11.12.2022

Winterzauber



Streifzug durch Deutschland

**KULTUR UND LANDSCHAFT IN DREI BÄNDEN MIT
2112 SEITEN UND 6000 ABBILDUNGEN**

Reisebibel, Geschichtsatlas, Naturführer, Bilderbuch, Heimatkunde, Lexikon oder Daumenkino XXL: Auf den neuen dreiteiligen Band „Deutschland – Kultur und Landschaft“ aus dem Könemann Verlag trifft all das zu. Und beschreibt seinen Informations- und Facettenreichtum dennoch nur unzureichend. Auf 2112 Seiten führen die Bände „Der Norden“, „Die Mitte“ und „Der Süden“ mit rund 4000 Artikeln und 6000



Drei Bände, 2112 Seiten und 6000 Abbildungen beinhaltet der „Streifzug durch Deutschland“. Foto: Könemann Verlag.

Abbildungen durch 63 Regionen und Städte. Ob blättern, stöbern oder studieren: Mit einer enormen Themenvielfalt und einer abwechslungsreichen Gestaltung bietet das hochwertig gedruckte Kompendium fundierte Wissensvermittlung und seriöse Unterhaltung für alle Generationen. Die rund 14 Kilogramm schwere Ausgabe ist inzwischen erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben.

Autos und Architektur, Burgen und Bier, Dichter und Denkmäler, Fischbrötchen und Fußball, Häfen und Handwerk, Kunst und Kirchen, Leistungen und Legenden, Migration und Maultaschen, Pflanzen und Persönlichkeiten, Süßwasserfische und Schlösser, Trachten und Triumphe, Wein und Wiedervereinigung: „Deutschland – Kultur und Landschaft“ stellt einen in dieser Form einmaligen Querschnitt unseres Landes vor. Die kompakten, journalistisch geschriebenen Texte der elf Autoren in über 120 Kapiteln und Inserts werden durch zahlreiche Fotos, Wimmel-Seiten und Karten ergänzt. Die geografische Struktur der drei Bände erleichtert die Orientierung und bildet den Rahmen für eine vielseitige Entdeckungsreise in Wort und Bild. Von Ostfriesland bis Magdeburg, vom Ruhrgebiet bis zum Erzgebirge, vom Saarland bis Oberbayern. Der Kölner Verlag hat sich auf hochwertige Bild- und Informationsbände vorwiegend über Kunst, Fotografie und Reisen spezialisiert. Er ist in über 50 Ländern vertreten. Könemann produziert jährlich ca. 100 Neuerscheinungen. Einzigartig für die Branche sind die zahlreichen elektronischen Tools, die der Verlag zur Buchherstellung verwendet. Im Herbst 2021 erscheint „Historia Monumentalis Köln“.

Deutschland – Kultur und Landschaft, Könemann Verlag, drei Bände mit Schutzumschlag, 2112 Seiten, Format 28 x 34 cm, ISBN: 978-3-7419-3624-1
Preis: 99,95 Euro. (ht).

 **HONDA**

Der Honda
HR-V

„Überraschend gut.
In Form.“



Unser HR-V Leasingangebot*

319 € mtl.

Anzahlung

0 €

Serienmäßig mit dem variablen Sitzkonzept Magic Seats

* Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen HR-V 1.5 i-VTEC Elegance. Fahrzeugpreis: 32.600,00 €, Gesamtkreditbetrag (Leasingbetrag): 32.600,00 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Effektiver Jahreszins: 0,60 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,60 %, Gesamtbetrag: 15.312,00 €, Monatliche Leasingrate: 319,00 €. Angebot gültig bis 31.03.2022.

Kraftstoffverbrauch HR-V 1.5 i-VTEC Elegance in l/100 km: innerorts 7,0-6,3; außerorts 5,0-4,7; kombiniert 5,7-5,3. CO₂-Emission in g/km: 130-121. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Honda Vertragshändler

Karlsohn
GmbH
www.karlsohn.de

Zusestraße 28
50859 Köln
Telefon 02234/6957600
Telefax 02234/6957601

Hermülheimer Straße 2
50321 Brühl
Telefon 02232/50454-0
Telefax 02232/5045454

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH.

„Tischlein deck Dich“ - das Veedelsfest in Sürth kommt zurück!

Der Verein Côte da Sürth „traut sich“, sein beliebtes Event im Kölner Süden aus seinem Corona-Blues zu wecken. In den Jahren 2015-2016-2017-2018-2019 hatte sich der kleine Verein einem Riesenengagement verdungen, um sein Bürgerfest „Tischlein deck Dich“ im Kölner Süden zu organisieren, was zu Recht als eine Kulturrevolution bezeichnet werden kann: Cocooning im öffentlichen Raum.

Dann erwischte den Verein - wie alle im Veranstaltungs-Sektor - die Pandemie, und damit Jahr für Jahr erneute Rückzieher bzw. Absagen. Die Inzidenzen stiegen, fielen, stiegen wieder, um sich erneut zu erholen. Planung, Finanzierung waren nicht mehr realisierbar - bzw. planbar. Verantwortung für Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit eines jeden Gastes lagen dem Verein am Herzen. Teilnehmerzahlen mit knapp 1000 Gästen sind eine Herausforderung in punkto Sicherheit und Finanzierung, das muss geleistet und weit im Voraus organisiert werden.

Nun, im Jahr 2022, ermöglichte dem Verein ein Projekt des Landes NRW unter dem Titel „Neustart miteinander“- eine Initiative zur Unterstützung des Vereinswesens -, einen Neustart zu wagen und mutig zu agieren. Die Pandemie zeigt sich beherrschbarer, die Impfquoten steigen, die Immunisierungszahlen stabilisieren sich. Die Kom-

munen lassen Schritt für Schritt Veranstaltungen zu, besonders im öffentlichen Raum. „Dank der Förderung des Landes NRW mit dem Slogan 'Neustart miteinander' vertrauen wir mit ganz viel Zuversicht auf ein Gelingen. Tatsächlich haben wir dazu ein Zeitfenster vorgegeben bekommen, das uns zwingt, in diesem Jahr nur 'Tischlein deck Dich' noch vor den Sommerferien stattfinden zu lassen.“
Vorstandsmitglied Claudia Franzen: „Am 18 Juni findet unser



Revival statt! Unser Konzept wird nicht verändert. Dresscode und Deko in Blau- Weiß; die drei schönsten Tische werden traditionell prämiert; unser bewährter DJ hat schon seine Zusage gegeben; ein Getränkewagen mit Kölsch und kleinen Bierfässchen, Longdrinks, Non-Alkolics sind vor Ort. Security wird aufgestockt, die Corona-Sicherheitsauflagen werden sowohl mit dem Gesundheitsamt als auch dem Bauaufsichtsamt der Stadt

Köln abgestimmt. Der Kartenverkauf startet im Mai, den genauen Termin erfahren Sie, liebe Gäste, auf unserer Internetseite und aus der Presse.

Der Preis wird sich auf 60 Euro pro Tisch mit maximal 8 Personen erhöhen, müssen. Karten-Reservierung ist nicht möglich, Barzahlung ist verpflichtend.

Der Kartenvorverkauf wird ausschließlich über die Buchhandlung Falderstraße abgewickelt. Das Team Côte da Sürth freut sich auf eine originelle wie festliche Tischgestaltung seiner Gäste und das /Miteinander beim Veedelsfest in Sürth!“ (ht).



**LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN,
ÜBERRASCHUNGEN GEHEN INS HERZ!
BEI UNS GIBT ES BEIDES...**

**Unser 3 Gang-Überraschungsmenü im März:
28 Euro pro Person**

Mittelstrasse 20 • 50996 Köln • Tel.: 0221 - 39 57 49



Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau

Flachdachsaniierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!

50 Jahre
MS
SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 • 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

ÜBER 100 JAHRE ERFAHRUNG
Heizung - Sanitär - Badumbau - Kundendienst

KW OTTER GMBH

Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln
Gewerbepark Rodenkirchen

Fon: 0 22 36 - 8 80 10
Mail: info@otter-gmbh.de
Web: www.otter-gmbh.de



Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99

www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

Liebe Leser, wir geben die Termine so weiter, wie sie uns vom jeweiligen Veranstalter mitgeteilt wurden.

Falls Sie unsicher sind, ob die Veranstaltung auch stattfindet, bitte beim Veranstalter informieren. Die Redaktion.

SAMSTAG, 5. MÄRZ // 14 UHR

Heimspiel des SC Fortuna Köln in der vierten Liga im Kölner Südstadion. Gegner heute ist der VfB Homberg.

SONNTAG, 6. MÄRZ // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, mit zahlreichen geöffneten Ateliers und Live-Musik.

MONTAG, 7. MÄRZ // 17 UHR

Sitzung der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Rodenkirchen in der Aula des Gymnasiums Rodenkirchen, Sürther Straße 55. Es gibt nur wenige Plätze für Zuschauer, wer hinwill, ruft Miriam Passmann an (0221/221/92313).

MITTWOCH, 9. MÄRZ // AB 14.30 UHR

Die Weißer Seniorenrunde trifft sich ab sofort wieder jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen, diversen Spielen oder nur zum Plaudern. Weißer Pfarrheim St. Georg, Georgsplatz.

FREITAG, 11. MÄRZ // 20 UHR

„Blue:Notes“-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute spielt die Formation „Wir hatten was mit Björn“. Karten nur im Vorverkauf für 15 Euro, alles läuft nach den Corona-Regeln.

SAMSTAG, 12. MÄRZ // AB 10 UHR

Der Kölner Ruderverein von 1877 ruft Vereinsmitglieder und Interessenten zum großen „Rheinputz“, zur Müllentsorgung an seiner Hausstrecke auf. Treffen auf dem Bootshof in der Barbarastrasse 47 bis 49. Info und Anmeldung bis zum 8. März unter rheinputz@krv77.de.

SAMSTAG, 12. MÄRZ // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußball-Bundesliga: Viktoria Köln gegen Wehen-Wiesbaden.

TABAK-TREFF

**NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK**

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66



Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-
Bedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische
Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

BIOSTHETIK Franke

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Hundeparadies Rodenkirchen Futter Kiste



**Jetzt auch
Katzenfutter
erhältlich!**

**Alles für und rund um den Hund
Hundepflege, Hundetagesstätte,
Übernacht-Betreuung,
Futtermittel & Zubehör**

Sabine Walke | Sürther Straße 82 | 50996 Köln
Tel. 02 21 - 39 37 75 | Mail: sabine.walke@freenet.de
MEHR INFOS: www.hundeparadies-rodenkirchen.de



ni Kreativität
mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Christoph Stüvel

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

SAMSTAG, 19. MÄRZ // 11 BIS CA. 16 UHR

Workshop „Dynamik und Tiefe in der abstrakten Malerei“ im Atelier „Gute Aura von Elke Eschweiler, Godorfer Hauptstraße 46, 50997 Godorf. Info und Anmaltung: 0171 -75 44303 www.guteaura.beapworld.de.

SAMSTAG, 19. MÄRZ // 14 UHR

Heimspiel der SC Fortuna Köln in der vierten Liga im Kölner Südstadion. Gegner heute ist der FC Schalke 04 II.

SONNTAG, 20. MÄRZ // 10 BIS 17 UHR

Flohmarkt in der Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34. Heute werden hier Erwachsenenkleidung, Bücher, Elektro und Trödel verkauft. Zugang nur für drei Mal Geimpfte mit Ausweis und Maske.

MITTWOCH, 23. MÄRZ // 17 UHR

Die Geschichtswerkstatt „Rodenkirchen erinnert sich“ trifft sich zum „Kleinen runden Tisch“ in der Gaststätte „Hinger d'r Heck“ in Rodenkirchen, Wilhelmstraße 58.

FREITAG, 25. MÄRZ // 15 UHR

Ortstermin der Geschichtswerkstatt „Rodenkirchen erinnert sich“. Thema: Flakstellungen im Hahnwald. Treffpunkt am „Hexenhäuschen“, Zum neuen Forst 14, am Zugang zum Friedenswald.

FREITAG, 25. MÄRZ // 17.30 UHR

„Zeit der Stille“ in der Weißer Kapelle St. Georg, Weißer Hauptstraße, mit Diakon Wolfgang Kitzke und dem Diplom-Psychologen Werner Hübner.

SAMSTAG, 26. MÄRZ // 20 UHR SONNTAG, 27. MÄRZ // 18 UHR

DER MGV Eufonia aus Brühl gastiert wieder im Sürther Pfarrsaal, Sürther Hauptstraße/ Ecke Rheinaustraße mit dem Programm „Herrengedeck reloaded“. Karten gibt es für 16 Euro (ermäßigt 11 Euro) in der Buchhandlung Falderstraße und bei Lotto Sürth.

SONNTAG, 27. MÄRZ // 11 BIS 16 UHR

Großer Kinderflohmarkt in der Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34. Zugang nur für dreimal Geimpfte mit Ausweis und Maske statt.

WASSERSCHADEN
0163 339 46 60

ÖLFEUERUNG
0163 339 46 62

GASFEUERUNG
0163 339 46 61

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

☎ 0221 39 46 60 oder 39 48 68

📠 0221 39 54 46

📧 info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)



M
MATERNUS
Seniorenzentren



© Gerda Laufenberg

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21 . 35 98 - 0 · www.maternus.de

DRUCKEREI

Seit über 15 Jahren im Veedell



EMS

- OFFSETDRUCK
- DIGITALDRUCK
- BESCHRIFTUNGEN
(SCHILDER / FENSTER / KFZ)

- für
- Büro
 - Handwerk
 - Einzelhandel
 - Kanzleien
 - Praxen
 - Kliniken
 - Vereine
 - Gastronomie

Emil-Hoffmann-Str. 45 (Glasfront)
50996 Köln - Rodenkirchen
Tel. 0 22 36 - 88 22 22
Email: info@ems-druck.de

Ihr Druck-Center
im Veedell!
ALLES AUS EINER HAND !!

www.ems-druck.de



KÖMMERLING®

Wir haben was gegen Einbrecher.

SICHERE FENSTER!

Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestraße 58
50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910
www.dewald-ohg.de

Fenster | Haustüren | Rollläden | Markisen | Vordächer | Insektenschutz



STEEP'S
IHR BRAUHAUS & HOTEL

Erstkommunion

Ein ganz besonderes Fest.

Feiern Sie diesen außergewöhnlichen Tag in unserem einmaligen Brauhausambiente.

Sprechen Sie uns am Besten schon jetzt für die Planung ihrer Feier an:

DAS STEEPS IHR BRAUHAUS & HOTEL
HAUPTSTRASSE 118 | KÖLN | TEL: +49 221. 39 23 76 | INFO@STEEPS-BRAUHAUS.DE

Seniorenkreis Weiß: Treffen und Touren

Nachdem trotz Corona im Pfarrheim in Weiß auf dem Kirchplatz wieder regelmäßig mittwochs ab 14.30 Uhr Nachmittagstreffe bei Kaffee, Kuchen, diversen Spielen und/oder nur zum Plaudern stattfinden, haben die Verantwortlichen für den kommenden Sommer wieder sieben Tagesausflüge und einen Ausflug für die Helferinnen geplant.

Diese Fahrten finden ebenfalls jeweils mittwochs statt, jede Frau und jedermann können teilnehmen, unabhängig vom Alter. Anmeldungen werden entweder mittwochs im Pfarrheim oder unter den jeweils angegebenen Telefonnummern entgegengenommen. Die Kosten für Fahrt, Kaffee und Kuchen betragen jeweils 24 Euro.

Geplante Fahrten:

Am 13. April nach Hürtgenwald-Simonskall ins Café Kern, Anmeldung Telefon 02236/64604 (Werner Lambert).

Am 11. Mai nach Niederdürenbach im Brohltal, „Neuer Maarhof“, Anmeldung Telefon 02235/896 487 (Uli Boese).

Am 15. Juni nach Andernach, Parkhotel, direkt am Rhein gelegen. Anmeldung: 02235/66285, (Udo Mais).

Am 20. Juli nach Stolberg-Venwegen, Hotel-Restaurant „Bir-

kenhof“, Anmeldung Telefon 02236/64604 (Werner Lambert).

Am 10. August nach Heimbach am Rursee, „Eifeler Hof“, Anmeldung Telefon 02236/67769 (Gisela Witzel).

Am 14. September nach Hürtgenwald-Vossenack, Landhotel „Altes Forsthaus“, Anmeldung Telefon 02236/896 487 (Uli Boese).

Am 19. Oktober nach Wahlrod bei Hachenberg, Westerwald, „Hotel Hammermühle“, Anmeldung Telefon 02236/67769 (Gisela Witzel).

Die Abfahrt der Busse ist jeweils um 12.30 Uhr von der Heinrichstraße in Weiß, ehemaliger Hof Altenhoven, gegenüber KVB-Haltestelle der Linie 131 und 134 „Weißer Hauptstraße“, Rückankunft dort gegen circa 20 Uhr.

Weitere Einstiegsmöglichkeiten sind: in Sürth Ritterstraße, Hammerschmidtstraße, Kirche St. Remigius, Marktplatz, Wesseling Straße vor dem Bahnhübergang.

In Godorf am KVB-Bahnhof, in Immendorf bei der Bushaltestelle „Immendorf“ (bei Bedarf).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Fahrten und auch an den Nachmittagstreffe ist die Einhaltung der an den Terminen geltenden Corona-Regeln. (ht).

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86
Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

Anzeigen: Michaela Hammermann, m.hammermann@bilderbogen.de, Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafenegger, herbert.hafenegger@koeln.de,

Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de | **Produktion und Gestaltung:** Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia

Lektorat/Korrektur: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen.

Sekretariat: Jutta Schmitz-Wittenbrink, j.schmitz-wittenbrink@bilderbogen.de, Hanne Spees | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48-50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

„Vorgestellt und aufgelegt“

EDITIONEN FÜR DEN FUHRWERKSWAAGE KUNSTRAUM

Mit Porträts von acht Künstler*innen wartet derzeit die „Mountainview Gallery“ des Sürther Fuhrwerkswaage Kunst- raums auf.

An der zur Bergstraße gewand- ten östlichen Außenfassade sind die großformatigen Banner bis einschließlich 30. März rund um die Uhr öffentlich wahrnehmbar. Gemeinsam ist den fotografierten Personen, dass sie mit Präsentati- onen an dieser Stelle, im Innern der Ausstellungshalle und/oder andernorts bei Fuhrwerkswaa- ge-Projekten vertreten waren. Zudem haben die Porträtierten Editionen für den Förderverein Fuhrwerkswaage aufgelegt. Wer- ke, die teils den Charakter von Unikaten haben, die sich eben- falls in den Abbildungen wieder- finden. (Anm. der Korrekto- rin: das Wort unikatär lässt sich in

keinem Duden oder Fremdwör- terbuch finden.)

„Vorgestellt und aufgelegt – Edi- tionen für die Fuhrwerkswaage“ heißt die Schau. Beispielsweise ist Nieves de la Fuentes mit einer Kassette zu sehen. Diese enthält ihre neun Drucke derselben Mo- tive, die unter dem Titel „Lonely Machines“ im November 2021 an der Außenwand hingen. Ebenso wie die damaligen Banner be- inhalteln auch die Drucke eine Augmented Reality-Funktion. Dadurch können die Betrach- ter*innen „jedes Motiv interak- tiv verändern beziehungsweise vielschichtig erleben“. Gereon Krebber hält eine in glasiertem und gebranntem Ton gearbeitete Toilettenpapierrolle mit dem Ti- tel „Déjà-vu“ in Händen. Andreas Schulze zeigt sich mit einem der neun unterschiedlichen, in Acryl

auf Büttenpapier gemalten Klein- formate „Ohne Titel“ (Landschaft mit Vorhang). Boris Becker steht benachbart seiner Fotografie „Hannover Herrenhausen – Mit- tellandkanal“ (Fine Art Pigment Print).

Die weiteren vertretenen Künst- ler*innen sind Juliane Herrmann, Alwin Lay, Claudia Mann und Hei- di Pfohl. Ein QR-Code am Fuße eines jeden Porträts führe direkt zur jeweiligen Edition, so Jochen Heufelder, Kurator und stell- vertretender Vorsitzender des Fördervereins. Die Codes liefern Hintergrundinfos zu den sehr un- terschiedlichen Auflagenwerken. Die Verkaufseinnahmen dien- ten laut Heufelder nicht nur den Künstler*innen „als Teil ihres Un- terhalts“ und somit „Plattform für ihre Arbeit“. Sie kämen auch dem Förderverein Fuhrwerkswaage

unter anderem für die anstehen- den Sanierungsarbeiten der Hal- le zugute. Darüber hinaus seien die Editionen ein Beleg für eine intensive und langjährige Arbeit des Kunstraums.

Wer eine besondere Schulter- tasche sein Eigen nennen oder verschenken möchte, sei auf die Unikatedition des Fördervereins hingewiesen. Denn die nicht mehr benötigten unter den an der Ostseite verwendeten Aus- stellungs-Banner werden recy- celt. „Aus dem Material fertigt eine Behindertenwerkstatt Tas- chen. Jede ist ein Unikat“, so Heufelder. Die Einnahmen sollen neue Projekte mitfinanzieren. In- teressierte wenden sich an info@ fuhrwerkswaage.de. Die Präsen- tation „Vorgelegt und ausgestellt“ ist bis 30. März in Sürth, Bergstra- ße 79, zu sehen. E. Broich.



Kontrastreiche Sprache



Brillanter Klang



Bluetooth Android & iOS



Unterwegs aufladen



Situations-automatik



Signia Assistant

Für alle,
die Sprache
lieben.



Jetzt bei uns unverbindlich testen!

Signia Pure Charge&Go AX



signia

Die neuen Pure Charge & Go AX Hörgeräte.

Mehr Kontrast, mehr Natürlichkeit – für kristallklares Hören.



Hauptstr. 91 | 50996 Köln
Telefon 02 21 - 39 20 53
Parkplätze im Hof

www.hennes-optik-hoerakustik.de

Wir feiern!

40 JAHRE BILDERBOGEN NEUERER ZEITRECHNUNG

Am 1. April 1959 wurde der Bilderbogen von Willy Key gegründet, am 1. April 1982 übernahmen Karl-Heinz und Helmut Thielen die Zeitschrift und führten sie in eine neue Zeit.

Das ist jetzt vierzig Jahre her.

Deshalb feiert die Bilderbogen-Redaktion nicht nur mit ihren Anzeigekunden (Sonderpreise), sondern auch mit ihren Lesern.

Wir beginnen mit einem kleinen „Auftakt-Preisrätsel“ einen Monat vor Beginn der Festivitäten.

Zu sehen sind die Mitglieder Bilderbogen-Redaktion auf Kinder-Bildern. Aufgabe ist: Ordnen Sie die einzelnen Personen einem Foto zu und schicken die Antwort an den Bilderbogen, Postfach 50 19 06 in 50979 Köln, in die Gustav-Radbruch-Straße 10 in 50996 Köln, per Fax an 0221/935 2686, per Mail an redaktion@bilderbogen.de oder werfen die Nachricht in unseren Briefkasten in der Gustav-Radbruch-Straße 10. Einsendeschluss ist der 20.

März. Unter den Einsendungen mit den meisten richtigen Antworten verlosen wir zehn Bilderbogen-Beutel mit den Devotionalien zum 40-jährigen. Viel Spaß beim Mitmachen.

- A - Helmut Thielen**
- B - Jutta Schmitz-Wittenbrink**
- C - Herbert Hafeneeger**
- D - Michaela Hammermann**
- E - Jo Schmitz**
- F - Patrick Horn**
- G - Hanne Spees**
- H - Hedwig Thielen**



A portrait of Oliver Kehrl, a middle-aged man with short, graying hair, wearing glasses, a light blue button-down shirt, and a dark blue blazer. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a dark, textured gray.

"Weil ich Politik
für die Menschen
vor Ort mache"

Oliver Kehrl

Im Landtag für den **Kölner Süden**

CDU NRW



**Vom Apartment bis zum Stadthaus,
vom Altbau bis zum Neubau, von Köln bis Bonn
Wir beraten Sie gerne!**

